



NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

APRIL 2018
Ausgabe 283

DIE ZEITUNG



Die Bürgerstraße ist die längste Modestraße im Südosten Österreichs

500 Meter Einkaufsstraße, 30 Modefachbetriebe mit insgesamt rund 160 Mitarbeitern und über 6.500 Quadratmetern Geschäftsfläche – das ist die längste Modestraße im Südosten Österreichs. „Rund um Mode und Accessoires, Bekleidung, Schmuck, Brillen, Taschen, Schuhen, Haarstyling und Kosmetik hat die Straße alles zu bieten, was das Modeherz begehrt“,

freut sich Tourismusobmann StR Christian Ortauf über die vom Feldbacher Tourismusverband unterstützte Positionierung der Ungarstraße und Bürgergasse im Herzen der Stadt. Die Positionierung „Feldbach – Die Einkaufsstadt“ ist damit um ein Quartier reicher. Bgm. Ing. Josef Ober sieht die längste Modestraße im Südosten Österreichs als „Beginn und Start-

schuss für die weitere Entwicklung des Quartieres der Ungarstraße und der Bürgergasse“. Er ist erfreut über den unkomplizierten Prozess und die aktive Beteiligung der Modebetriebe. „Der weitere Erfolg der Modestraße bedarf eines Zusammenspiels und der Kooperation unter den Betrieben. Die Infrastruktur ist entscheidend, aber noch wesentlicher sind die Menschen ▶

dahinter“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Die Modestraße ist ein Juwel und bietet große Chancen für die Wirtschaft. Sie ist ein weiterer Beitrag zum neuen Image Feldbachs als „Die Einkaufsstadt“. Vulkanland Obmann-Stellvertreter LABg. Franz Fartek begrüßt die Modestraße als weiteres Aushängeschild der Regionalwirtschaft im gesamten Steirischen Vulkanland. Auch in der neuen touristischen Einheit „Thermen- & Vulkanland Steiermark“ möchte man bei den Gästen und Touristen mit der attraktiven Flaniermeile punkten. Die längste Modestraße im Südosten Österreichs ist ein gemeinsames Projekt der 30 Modebetriebe in der Ungarstraße und Bürgergasse. Sie haben sich zu einer beispielhaften Kooperation zusammengefunden. In Workshops entwickeln die Modebetriebe gemeinsame Aktivitäten und Besonderheiten. So ist das erste Modestraße-Magazin, in dem sich die Betriebe vorstellen, bereits fertig. Das erste gemeinsame Event für Anfang Mai ist auch schon in Planung. Stefan Preininger hob als Sprecher der Betriebe im Rahmen der Eröffnungspressekonferenz die Betriebe mit langer Tradition – teils als Familienbetriebe geführt – hervor. „In Kombination mit Innovation, bestem Service und kompetenter Beratung wird auf den Kunden und Gast individuell eingegangen“, so Stefan Preininger. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf bedanken sich bei allen Betrieben und positiven Kräften, die zum Gelingen und zur wachsenden Kooperationskultur einen Beitrag leisten.

Die längste Modestraße im Südosten Österreichs glänzt mit beeindruckenden Zahlen:

- 30 kompetente Modefachbetriebe
- 500 m Länge entlang der Ungarstraße und der Bürgergasse
- 160 Mitarbeiter im Einsatz rund um Mode
- 6.535 m² Geschäftsfläche





JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



Neue Stadt Feldbach macht Sinn, wenn wir trotz der Herausforderungen des Alltags, die Zukunft nicht aus den Augen verlieren.

Optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder und Mitarbeiter

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Ein hartnäckiger Winter ist zu Ende, ein Winter, der sehr viel Geld gekostet hat. Ein Winter, der den Bürgerinnen und Bürgern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch jenen des Maschinenringes, einiges abverlangt hat. Ich möchte allen danken, die zu jeder Tages- und Nachtzeit, an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen, für Sie liebe Bürgerinnen und Bürger, gute Bedingungen schaffen. Zur Erinnerung: Die Neue Stadt Feldbach betreut im Winterdienst 280 km Straßen, 80 km Radwege, 40 km Gehsteige, viele Plätze, Stiegen und Objekte, die nach einer Prioritätenreihung geräumt, gestreut und versorgt werden.

Großprojekte vor dem Abschluss

Die **Kindergartenoffensive** hatte zum Ziel, unsere Kindergärten general zu sanieren, sie umzubauen, neu auszustatten und barrierefrei zu gestalten. Die **Spielplatzoffensive** hatte ebenso zum Ziel, unsere 34 Spielplätze general zu sanieren, umzubauen und technisch zu überprüfen. Diese geprüften

Spielplätze geben unseren Kindern die Möglichkeit, in Sicherheit ihre Bewegungs- und Spielerfahrungen zu machen. Kein Hundekot, keine Zigarettenstummeln, kein zurückbleibender Müll, keine Beschädigungen – das wäre zum Wohle unserer Kinder wünschenswert. Die **Eltern-Kind-Bildung** hat sich etabliert und schafft kompetente Eltern. Die Stadtgemeinde beteiligt sich mit fünf weiteren steirischen Gemeinden am Projekt **„Gemeinsam stark für Kinder“**. Dieses Projekt wird die gemeinsame Wirkung von verschiedenen Einrichtungen und Initiativen zum Wohle der Kinder verstärken. Für unsere Kindergartenpädagoginnen wurde von der Stadtgemeinde eine **Ausbildungsoffensive** mit dem Ziel gestartet, sie im Umgang mit den Kindern und Eltern zu stärken.

Optimale Rahmenbedingungen

Mit der Eltern-Kind-Bildung, der Kindergartenoffensive, der Spielplatzoffensive, der Ausbildungsoffensive, dem Pilotprojekt „Gemeinsam stark für

Kinder“ und dem 8-wöchigen Sommerkindergarten werden optimale Rahmenbedingungen für unsere Kinder, Pädagoginnen und Eltern geschaffen. Mit dem Projekt Schule der Zukunft sind wir sehr gut unterwegs. Mitte April startet der vom Land vorgeschriebene Architektenwettbewerb. In der neuen Lernkultur bereiten sich die Lehrerinnen und Lehrer sehr sorgsam auf die neuen Klassen in den Volks- und Neuen Mittelschulen vor. Der Entwicklungsprozess – Schule der Zukunft – verlangt allen Beteiligten, und das sind sehr viele, einiges ab. Mit dem Ziel vor Augen, Neues und Zukunftsfähiges zu schaffen, wird es uns gemeinsam gelingen. Ich bitte um Ihre Unterstützung!

Genießen Sie den Frühlingsbeginn!

Alles Gute

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Sie erinnern sich wohl noch an die großen Tafeln mit den eindrucksvollen Bildern der steirischen Berufsphotografen, die im letzten Jahr am Hauptplatz und in der Bürgergasse aufgestellt waren? Die Ausstellung „Menschenbilder“ gastierte in Feldbach nicht in der Kunsthalle oder sonst wo unter Dach, sondern, wie man sagt, im öffentlichen Raum. Mitten unter uns sozusagen, die Kunst hat uns regelrecht abgeholt, und man konnte erfreulicherweise feststellen: Es hat sich gelohnt, wie die zahlreichen positiven Reaktionen gezeigt haben. Kunst im Vorbeigehen also, das eine oder andere Mal sogar zum Verweilen, jedenfalls aufmerksamkeitsrelevant und Lust auf mehr machend, genau so, wie es sein sollte.

Das Jahr 2018 hält Erlebnisse ähnlicher Art bereit. Den Anfang wird Günther Pedrotti machen, der unter anderem seit geraumer Zeit, und so auch heuer wieder, die Wasser-Biennale in Fürstenfeld und Umgebung höchst erfolgreich kuratiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Professionisten der Stadtgemeinde entsteht Mitte April vor dem Rathaus eine Arbeit, hinter deren vermeintlicher Alltäglichkeit sich so Einiges verbirgt: „Hin & Her“ lautet der Titel,

mehr sei nicht verraten, schauen Sie sich das an, Sie werden sicherlich einmal vorbeispazieren (Eröffnung: Samstag, 14. April, 11 Uhr).

Die Eine oder der Andere wird in letzter Zeit bereits mit Kunstschaffenden in Kontakt gekommen sein. Sowohl das international besetzte Künstler-Konsortium, das die Ausstellung „Konfliktorte umwandeln“ vorbereitet (ab 7. Juni an diversen Schauplätzen im öffentlichen Raum), als auch die wunderbaren Electrico 28 („Sternstunden der Menschheit“, ein Stadtrundgang mit besonderem Erlebnisfaktor, Sommer-spiele, 10./11. August 2018) bereiten ihre Projekte vor. Kurzum: Sie sondieren derzeit das Stadtgebiet auf der Suche nach geeigneten Orten. Ich bin unlängst einen Tag lang mit zwei Akteurinnen von Electrico 28 in der Stadt unterwegs gewesen, wobei wir sehr positive Kontakte geknüpft haben. Vielen Dank schon einmal dafür. Ich darf die Bitte der Kulturstadt Feldbach deponieren, die Projekte zu unterstützen – sie sind auf Kooperationspartner aus der Bevölkerung angewiesen. Dabei geht es nicht um Materielles, sondern nur darum, die Beispielbarkeit der Schauplätze zu ermöglichen. Dazu kommt freilich der Anreiz, ein

wenig bei diesen Kulturproduktionen mit dabei zu sein, diese also auf eine ganz spezielle Art zu erleben.

Auch die bereits anderswo erwähnte Ausstellung zum Jubiläum „100 Jahre Kriegsgefangenenlager Feldbach“ wird überwiegend unter freiem Himmel gezeigt. Auf einem Rundgang entlang der Grenzen des ehemaligen Lagers, keine geringe Strecke, werden zahlreiche Schautafeln positioniert. Und auch Veranstaltungen wird es im öffentlichen Raum geben: Die von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und Mitstreitern veranstaltete Festwoche zum Jubiläum „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ wird teilweise am Kirchenplatz stattfinden. Und selbstverständlich sehen die Feldbacher Sommerspiele 2018 (21. Juni bis 14. August) diverse reizvolle Open Air-Spielorte vor: das Sonnendeck am Sigmund-Freund-Platz an der Flusslandschaft, den Tabor-Hof, die Bühne im Park und eventuell noch andere.

Zum Vorbeischauen und Erleben wird herzlich eingeladen.

StADir. Dr. Michael Mehsner

Wechsel im Stadt- und Gemeinderat

Mit Ende März 2018 sind Vzbgm. Anton Schuh und Fin.Ref. Helmut Buchgraber, sowie bereits mit Jahreswechsel Karin Kleindienst, aus dem Gemeinderat ausgeschieden.

Vzbgm. Anton Schuh



Vzbgm. Anton Schuh war 38 Jahre lang als Gemeinderat tätig. Im Jahr 1980 trat er in den Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Mühldorf ein. Von 1985 bis 1991 übte er die Funktion des Vizebürgermeisters aus, ehe er 1991 zum Bürgermeister gewählt wurde. Als solcher war er bis zur Gemeindefusion per 01.01.2015 tätig. In der Neuen Stadt Feldbach war er als 1. Vizebürgermeister, als Ortsteilbürgermeister von Mühldorf und u. a. als Obmann des Bau-, Raumordnungs-, Verkehrs- und Sicherheitsausschusses, des Integrations- und Sozialausschusses und in der Gemeinderätlichen Personalkommission tätig. Im Zuge seiner politischen Laufbahn engagierte er sich außerdem als Obmann des Sozialhilfeverbandes (1998 bis 2018), als Obmann-Stellvertreter der Kleinregion Feldbach und als Kassier im Abwasserverband Feldbach Mittleres Raabtal. Während seines Amtierens in der Gemeinde Mühldorf konnten eine Vielzahl von Projekten umgesetzt werden: Umbau des Gemeindeamtes, Ausbau der Freizeitanlage, Errichtung eines Veranstaltungssaals, Gesamtausbau des Kanalnetzes, Fertigstellung der Wasserversorgung, Ausbau des Straßennetzes sowie von Geh- und Radwegen, Betriebsansiedlungen mit rund 45 Betrieben im Bereich Mühldorf-

Nord (Einkaufszentrum), Errichtung des Feuerwehrhauses, der Kinderkrippe, des Kindergartens und des Betreuten Wohnens, Ortserneuerung im Bereich Mühldorf-Dorf, Reiting und Untergiem, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Licht und einiges mehr.

Fin.Ref. Helmut Buchgraber



Fin.Ref. Helmut Buchgraber wurde im Dezember 2004 zum Bürgermeister von Auersbach gewählt. Zuvor war er dort 5 Jahre lang im Beirat des Dorfentwicklungsvereins Auersbach tätig (1997 bis 2002), außerdem einige Zeit in der Funktion des Bauernbund-Obmannes Auersbach (1997/1998). Er übte sein Amt bis zur Gemeindefusion Ende 2014, also zehn Jahre lang aus, ehe er in der Neuen Stadt Feldbach die Aufgabe des Finanzreferenten übernahm. Außerdem war er Ortsteilbürgermeister von Auersbach u. a. Obmann im Finanz- und Rechtsausschuss sowie im Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschuss. Seine langjährige Wegbegleiterin GR Anna Ploderer beschreibt sein Wirken folgendermaßen:

„Helmut Buchgraber hat als Bürgermeister der Gemeinde Auersbach den Auersbacher Weg, der von Josef Ober eingeleitet wurde, in den zehn Jahren seiner Amtszeit fortgeführt und vollendet. Das Dorfhaus z. B. platzt aus allen Nähten: Kindergarten, Vulkanschule, Musik im Vulkan und Eltern-Kind-Bildung nützen die Räumlichkeiten. Es war ihm wichtig, für die

Gemeinschaft der Auersbacher neue Möglichkeiten zu schaffen, ihnen Betätigungsfelder zu eröffnen, die sie und ihre Familien bereichern, z. B. entstand Musik im Vulkan in seiner Amtszeit, wo über 200 Schüler von Jung bis Alt musizieren, Freude erfahren und Gemeinschaft erleben. Er hatte auch ein offenes Ohr für jene Auersbacher, die sich vertrauensvoll mit ihren Sorgen, Problemen und Ängsten an ihn wandten. Die Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat war getragen von einer positiven und konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle aller Auersbacher. Die Jugendarbeit der Vereine war ihm sehr wichtig. Eine schwere Aufgabe, nämlich die des Koordinators bei den Fusionsverhandlungen, kostete ihm viel Energie, doch er löste sie mit Bravour. Sein Einsatz trug wesentlich zum guten Gelingen der Gemeindefusion bei.“

GR Karin Kleindienst



GR Karin Kleindienst gehörte dem Gemeinderat der Neuen Stadt Feldbach von dessen Konstituierung vom 21.04.2015 bis zum 31.12.2017 an. Sie war Mitglied im Generationen- und Prüfungsausschuss und Ersatzmitglied im Integrations- und Sozialausschuss sowie im Sport- und Gesundheitsausschuss.

Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte, der Stadtamtsdirektor sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde Feldbach bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

Seniorenurlaubsaktion

Im Zeitraum von 22. bis 29. Mai besteht für Senioren der Stadtgemeinde Feldbach die Möglichkeit, an der Urlaubsaktion des Landes Steiermark teilzunehmen. Die Unterbringung erfolgt im „Gasthaus zum Storch“ und im „Gasthaus zum Hirschen“ in Burgau. Die Dauer des Aufenthaltes beträgt sieben Nächte und ist für Senioren, die die Voraussetzungen erfüllen (z.B. Vollendung des 60. Lebensjahres, Hauptwohnsitz in der Steiermark, Einkommensgrenze pro Monat netto: allein lebende Personen € 1.000,-, Ehepaare oder Lebensgemeinschaften € 1.500,-), kostenlos.



Infos:

Bürgerservice, Kirchenplatz 1,
8330 Feldbach, Gabriele Hauer,
Tel.: 03152/2202-302,
hauer@feldbach.gv.at

Anmeldungen sind ab sofort
möglich!

Vermessungsarbeiten

Im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung werden Vermessungsarbeiten für die Erstellung des Gefahrenzonenplanes Steiermark – Fluss Raab durchgeführt. Die Vermessung umfasst den Flussschlauch der Raab von der Mündung des Rainbaches (km 226,511) bis zur Bezirksgrenze zum Bezirk Weiz (km 264,565) mit den Zubringern und den abflussrelevanten Objekten im Vorland. Für die Vermessung der Flussquerschnitte und der Objekte werden auch Vermessungspunkte mit Pflock oder Eisenrohr vermarktet, die nur nach Rücksprache entfernt werden können.

Großer steirischer Frühjahrsputz

Auf Grund des Riesenerfolges in den Vorjahren wird der „Große steirische Frühjahrsputz“ auch 2018 wieder stattfinden.

In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den Abfallberatern und mit Unterstützung durch Schulen und Vereine wird von **3. bis 28. April** eine breit getragene Mobilisierung zur Säuberung der Steiermark stattfinden.

Alle am Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte, die man mit dem Müllsammelsack erhält, ausfüllen und in der Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum abgeben! Der Frühjahrsputz wird auch auf Facebook begleitet. Die eindrucksvollsten Fotos und Berichte werden prämiert, dazu wird ersucht, diese an abfallwirtschaft@stmk.gv.at zu übermitteln.

Fairtrade-Tipp

Als unabhängige Initiative handelt FAIRTRADE nicht selbst mit Waren, sondern vergibt das internationale FAIRTRADE-Siegel für fair gehandelte Produkte. Mehr als 1.300 FAIRTRADE-zertifizierte Produkte sind in Österreich erhältlich. Hier zeigen wir Ihnen, welche Produkte es in Österreich gibt und wo Sie diese erwerben können:

Mehr Infos finden Sie auf:

www.fairtrade.at/einkaufen/

- produkt-finder.html oder
- gastro-finder.html oder
- rezepte-finder.html oder
- online-shopping-finder.html



Klimafreundlich Kochen mit Spaß und Genuss

Freitag, 27. April, 16 Uhr,
Gemeindezentrum
Kirchberg a.d.R.

Eine Familie zu verköstigen ist keine einfache Aufgabe. Die Mahlzeiten sollen schmecken, möglichst ausgewogen, kostengünstig und gesund sein, sowie einfach und schnell zubereitet werden können. Wie man all diese Aspekte unter einen Hut bringen und dabei auch noch das Klima schonen kann, erfährt man am 27. April beim Klimakoch-Workshop im Gemeindezentrum Kirchberg a.d.R. . Durchgeführt wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem Klimabündnis Steiermark und der

„Ich tu's-Initiative“ des Landes Steiermark im Rahmen des Programmes der Klima- und Energiemodellregionen, wobei die Gemeinden Feldbach, Paldau, Kirchberg a.d.R. und Eichkögl die Modellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ bilden.

Anmeldungen: Gemeindeamt Kirchberg a.d.R., Tel.: 03115/2312; Unkostenbeitrag: € 20,-/Person (4 Gänge Bio-Menü plus Getränke)



Gesund ernähren & Klima schützen

Umwelt-Tipp

Müll trennen

Auch wenn man versucht, Verpackungen und Plastik einzusparen, das Unvermeidliche bleibt nicht aus: Müll wird in rauen Mengen produziert. Damit der Abfall wiederverwertet werden kann, muss er getrennt werden. Vor allem bei Papier und Glas funktioniert das Recycling gut. Mehr als 80 % des Abfalls können umgewandelt und erneut genutzt werden. Im Bereich des Plastikmülls werden nur weniger als die Hälfte der Abfälle wiederverwertet. Das restliche Plastik wird in Müllverbrennungsanlagen in Wärme und Strom umgewandelt. Leider ist es keine Seltenheit, dass die Abfallfraktionen verunreinigt sind. Restmüll und Plastik haben nichts im Biomüll verloren!



Dieses Foto wurde in einer öffentlichen Sammelstelle für Metall aufgenommen! Papier, Plastik, Fleisch und andere Lebensmittel gehören nicht zum Metall! Durch solche Verunreinigungen entstehen Mehrkosten, bzw. können wertvollere Rohstoffe nicht mehr wiederverwertet werden!

Abfall gehört nicht ins WC

Egal ob Essensabfälle oder Hygieneartikel – Produkte dieser Art haben nichts im WC verloren. Ein

großes Problem sind Medikamentenabfälle, die im WC landen. So zeigen Umfragen, dass fast die Hälfte ihre flüssigen Medikamente im WC oder im Waschbecken entsorgen, was fatale Folgen hat. Während Kläranlagen Müll in ihren Filtern auffangen, gilt das für die Wirkstoffe in Medikamenten nicht. Diese schwirren dann ungefiltert durch das Wasser und schaden Mensch und Tier.



Stadtgemeinde setzt auf Photovoltaiktechnik

Am Standort des Freizeitentrums Feldbach wurde Ende 2017 eine der größten kommunalen, eigenverbrauchsoptimierten Photovoltaikanlagen im Steirischen Vulkanland in Betrieb genommen. Die Anlage mit einer Gesamtleistung von 143 kWp weist eine Fläche von rund 850 m² auf und besteht aus 496 Hochleistungsphotovoltaikmodulen. Die geschätzte Jahresenergieproduktion beträgt rund 145.000 kWh und entspricht dem Jahresstromverbrauch von mehr als 30 Haushalten. Die Eigenverbrauchsquote liegt bei über 90 %. Mit der erzeugten Solarenergie können rund 15 % des Strombedarfs des Freizeitentrums abgedeckt werden. Der durchschnittliche Verbrauch des Freizeitentrums beträgt ca. 2.200 kWh/Tag. Zudem wurde eine Visualisierung der Photovoltaikanlage im Kassenbereich des Hallenbades eingerichtet, die zu den Anlagendaten auch die Wassertemperaturen des Hallen- und Freibades anzeigt. Die Photovoltaikanlage wurde auf den Flachdächern der Arena bzw. Asphalt-halle errichtet.

Innovatives Schneemanagement

Aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten und zur Gewährleistung der Standsicherheit wurde auch ein innovatives Schneemanagementsystem installiert. Dieses überwacht laufend über Messsensoren die einwirkenden Lasten und warnt vor einer möglichen unzulässigen Überlastung der Dächer. Im Jahr 2006 wurde eine neue Schneelastnorm veröffentlicht. Damit ist die Schneelast im Raum Feldbach von 85 kg/m² auf 180 kg/m² erhöht worden. Damit können im Überlastungsfall seitens der Stadtgemeinde Feldbach rechtzeitig die nötigen Schritte (Hallen räumen, Unterstellungsmaßnahmen, eine gesicherte Schneeräumung auf

den Dächern, usw.) eingeleitet werden. Die Investitionskosten für die Photovoltaikanlage belaufen sich auf rund € 176.000,-. Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal“ wurde die Photovoltaikanlage mit rund € 50.000,- gefördert. Die Gesamt-Projektleitung lag in den Händen von Ing. Robert Schmidt von der Abteilung Bau, die Planung und Förderabwicklung für das Projekt erfolgten durch die LEA GmbH, die Grund-

statik lieferte das Büro Lugitsch & Partner ZT GmbH, die Installation des Schneemanagementsystems wickelte ADW Messtechnik GmbH mit statischer Unterstützung durch die IGM Ing. Koppendorfer GmbH ab. Auch die Implementierung des Überwachungssystems in die EDV der Stadtgemeinde Feldbach erfolgte durch die ADW Messtechnik GmbH bzw. CCF Feldbach. Errichtet wurde die Photovoltaikanlage durch die Firma E1 Wärme und Energie GmbH.



(v.l.n.r.): 1. R.: Fin.Ref. Helmut Buchgraber, Johann Trummer/ADW Messtechnik GmbH, Bgm. Ing. Josef Ober, Ing. Karl Puchas/LEA GmbH, Philipp Hausleitner/Leiter Freizeit-zentrum; 2. R.: DI DI(FH) Alois Niederl/LEA GmbH, OtBgm. Karl Kaufmann, Ing. Michael und Ing. Klaus Koppendorfer/IGM Ing. Koppendorfer GmbH/CCF, Projektleiter Ing. Robert Schmidt, GR Markus Lafer und DI Stephan Traussnig/E1 Wärme und Energie GmbH



Neue Markenlizenz-Betriebe

Das Steirische Vulkanland zeichnete im Kultursaal Straden die neuen Markenlizenz-Betriebe aus. Damit ist das Netzwerk der Markenbetriebe im Steirischen Vulkanland mit über 500 Partnern eines der größten regionalen Kooperationsprojekte Österreichs. Als Referent des Abends konnte Niceshops-Gründer Roland

Fink gewonnen werden. Sein Unternehmen steht gerade vor der räumlichen Verdreifachung. 150 Mitarbeiter sind aktuell beim Online-Händler beschäftigt. Mag.(FH) Bernd Gerstl präsentierte schließlich die Vorteile einer betrieblichen Nutzung der Marke Steirisches Vulkanland, mit einem Markenwert von rund € 20 Millionen.

Unter den ausgezeichneten Betrieben in Straden waren auch Betriebe der Neuen Stadt Feldbach:

Günther Linshalm von Linshalm Fotografie in Oberweißbach, Lebensgärtnerin Susanne Pammer aus Auersbach und Kleinbusreisen Saurugg GmbH mit dem beliebten Bummelzug aus Gniebing.



Johann Saurugg, Gniebing



Günther Linshalm, Oberweißbach



Susanne Pammer, Auersbach

10 Jahre Gossendorfer Krippenweg

Am 15. März fand im Kultursaal Gossendorf die Filmpräsentation des Gossendorfer Krippenweges für alle Teilnehmer statt. Bei der Präsentation wurde der Film, produziert durch Genlog Filme, Inhaber Gerhard Tuscher, über alle 40 Krippen mit ihren Erbauern, uraufgeführt. OtBgm. Helmut Marbler bedankte sich auch im Namen des Tourismus- und Ver-

schönerungsvereines Gossendorf bei allen Krippenerbauern für die meist jahrelange Teilnahme und unentgeltliche Unterstützung. Nur durch diese Freiwilligkeit ist der Krippenweg zu dem geworden, was er bis heute ist. Ehrengast Bgm. Ing. Josef Ober lobte die Gemeinschaft und die Aufrechterhaltung der christlichen Werte. Ein Exemplar der DVD wurde durch

den Tourismus- und Verschönerungsvereinsobmann Karl Ladenhaufen, Initiator des Krippenweges, Mag. Josef Ganster und OtBgm. Helmut Marbler an jeden Krippenerbauer als Geschenk überreicht. Der Film ist bei der Servicestelle Gossendorf käuflich erhältlich und über die Website der Stadtgemeinde Feldbach abrufbar.



(v.l.n.r.): Gerhard Tuscher, GR Silvia Hausegger, Mag. Josef Ganster, Karl Ladenhaufen, OtBgm. Helmut Marbler, Evelyn Vollstuber und Bgm. Ing. Josef Ober

Direktvermarkter auf der Ab-Hof-Messe ausgezeichnet

Produzenten und Direktvermarkter der Neuen Stadt Feldbach wurden bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg, der größten bäuerlichen Direktvermarktermesse in Österreich, mit 25 x Edelmetall für Honig, Kernöl, Schnaps, Likör und Bio-Sirup ausgezeichnet. Der „Feldbacher Kastanienhonig“ von Imker Dietmar Senemann wurde mit der „Goldenen Honigwabe“ des Österreichischen Imkerbundes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gibt es österreichweit nur einmal und konnte nach neun Jahren von einem Imker des Bienenzuchtvereines Feldbach erlangt werden. Rupert Temmel bekam für seine prämierten Honige 3 Gold-, 1 Silber- sowie 1 Bronzemedaille. Ebenfalls für Honig wurde Klaus Temmel mit 1 Gold- und 1 Silbermedaille prämiert. Alois Rauch wurde mit 1 x Gold und

5 x Silber für seine eingereichten Honige bewertet. Honigsorten der prämierten Feldbacher Imker: Feldbacher Kastanienhonig, Blütenhonig, Waldhonig, Akazienhonig, Tauhonig und Cremehonig. Für Kürbiskernöl wurden mit einer Goldmedaille David Kohl und Johann Kirchengast sowie mit je einer Silbermedaille

Alois Rauch und Wilma Kaufmann ausgezeichnet. Eine Goldmedaille gab es für den Zwetschkenbrand und eine Bronzemedaille für den Weichsellikör von Alois Rauch. Wilma Kaufmann erreichte die Goldmedaille für den Aronia-Sirup und die Silbermedaille für den Schwarzen Ribisel-Sirup.



Vzbgm. Anton Schuh sowie Petra Rauch vom Österreichischen Imkerbund (ÖIB) gratulierten den prämierten Betrieben zu ihren Auszeichnungen.



FERIENSPASS NEUE STADT FELDBACH

Im Sinne der kinder-, jugend- und familienfreundlichen Neuen Stadt Feldbach lädt der Tourismusverband sehr herzlich zur Teilnahme am Feldbacher Ferien(s)pass 2018 ein.

Worum geht es in Ihrer Firma, Ihrem Verein, Ihrer Organisation oder in Ihrem Betrieb? Begeistern und zei-

gen Sie es Kindern im Rahmen des Ferien(s)passes. Die speziell für Kinder ausgerichteten Veranstaltungen

in den Sommerferien präsentieren unseren Lebensraum auch als Erholungs- und Freizeitgestaltungsraum.

Im Vordergrund stehen:

- sportliche Aktivitäten
- kreative Veranstaltungen
- lehrreiche Betriebsbesichtigungen
- Spaß & Spannung

- handwerkliche Tätigkeiten
- soziales Engagement
- naturnahe Beschäftigungen
- Bewusstseinsbildung für Regionalwirtschaft

Infos und Anmeldung:

ProKultur, Beatrice Strohmaier, Raabau 1, 8330 Feldbach, Tel.: 0676/6049973, strohmaier@prokultur.at
Tourismusverband Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3079-0, info@feldbach-tourismus.at

Arbeiterkammer eröffnet im Oktober

Die Arbeiterkammer investiert ca. € 5 Millionen für den Neubau des modernen, barrierefreien Servicezentrums in Feldbach. Mit einer Nutzfläche von 2.500 m² wird dem neuesten Stand der Technik entsprochen. Davon sollen nicht nur die 25.000 kammerzugehörigen Mitglieder im Einzugsgebiet profitieren, sondern auch die Mieter. Der Volkshochschule werden beispielweise drei zusätzliche Seminarräume zur Verfügung stehen. Auch ein Mehrzwecksaal für 200 bis 300 Personen wird die Stadt Feldbach in Sachen Infrastruktur für Veranstaltungen bereichern. „Der Neubau ist ein Zeichen, dass die Arbeiterkammer am bewährten Standort festhält. Nach der Landwirtschaftskammer und der Wirtschaftskammer wird auch die Arbeiterkammer glanzvoll in Feldbach errichtet“, betonte Bgm. Ing. Josef Ober, der seitens der Arbeiterkammer für die unbürokratische Abwicklung

im Vorfeld viel Lob einheimste. Der Umzug vom Ausweichquartier in der Grazer Straße in das neu errichtete

Servicezentrum ist zu Herbstbeginn geplant, in der zweiten Oktoberhälfte soll die Eröffnung gefeiert werden.



AK-Direktor Wolfgang Bartosch, Bgm. Ing. Josef Ober, BM Ing. Karl Puchleitner und AK-Präsident Josef Pessler mit einer Zeitkapsel, die eingemauert wurde.

Belgische Delegation besuchte Feldbach

Anfang März besuchte eine Delegation des Ministeriums der deutschsprachigen Gemeinschaft im Osten Belgiens Feldbach. Durch die Bildungsinitiative der Neuen Stadt Feldbach ist man auf die Region aufmerksam geworden. Bgm. Ing. Josef Ober startete den Dialog im Rathaus mit Beispielen aus dem Regionalentwicklungsprozess und zeigte unterstützende Schritte für die Transformation zur Bevölkerung auf. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste von der Leidenschaft, mit der Menschen in der Region die Vision der Inwertsetzung leben und umsetzen. Der Ferien(s)pass stieß auf tiefes Interesse, vor allem das frühe Erreichen der Jugend im Bereich

von Handwerksthemen, war doch ein Teil des Aufenthaltes dem Austausch über das duale Ausbildungssystem in Österreich gewidmet. Gemeinsamer

Tenor der Gespräche war „das Europa der Regionen zu leben“. Zusammen gestellt und begleitet wurde die Tour von Spirit of Regions.



Bgm. Ing. Josef Ober und Gabi Grandl von Spirit of Regions (i.v.r.) mit den Teilnehmern der belgischen Delegation vor dem Rathaus

Gelungen planen

von Architekt DI Heimo Math

Egal welches Bauprojekt man sich vornimmt, jeder wünscht sich einen gelungenen Plan, zumal es um die Realisierung von individuellen Wünschen und Träumen geht. Ob Neuerichtung eines Einfamilienhauses oder Ergänzungen unterschiedlichster Form – man will optisch ansprechende Lösungen finden. Darüber hinaus sollen Häuser, Carports, Kellerersatzräumen, Terrassenergänzungen, usw. vor allem eines: funktionieren! Wie also geht man an die Sache heran? Die Praxis zeigt, dass dem ersten Schritt – dem Finden eines optimalen Konzepts – oft zu wenig Bedeutung beigemessen wird. Überlegt zu planen, startet mit einer Analyse des Grundstückes: Welche Neigung findet man vor? Wie steht's mit den Himmelsrichtungen? Wie verhalten sich die Sonnenstände zu unterschiedlichen Jahres- und Uhrzeiten? Wie wird das Grundstück erschlossen (Zufahrt, Gehwege)? Gibt es Widmungs-, Dichte- und Brandschutzvorgaben (Brandmauern)? Welche Abstände sind einzuhalten? Wie funktioniert das Ableiten von Wasser? Will man ein Grundstück zu den Nachbarn bzw. zur Straße hin öffnen oder abschirmen? Schaut man sich klassische oststeirische Bauten in Hanglage an, kann man beobachten, dass tunlichst vermieden wurde, direkt auf Kuppen oder an den höchst gelegenen

Stellen in Hügellage zu bauen. Leicht abgesetzt bzw. unterhalb von Kuppen hat man oft rechtwinkelige Baukörper entlang des Hanges positioniert. Geschützt von Wind und Wetter konnte man – ausgehend von einem effizienten Grundriss – seine Lebensträume relativ kostengünstig realisieren. Die wohl proportionierten Baukörper mit ansprechendem Erscheinungsbild wurden meist mit einem Satteldach bespielt, teilweise ergänzt um kleine Baukörper, untergliedert. Die Bepflanzung erfolgte in bedachter Weise unter Rücksichtnahme auf die Umgebung. In unserer Gemeinde gibt es wunderschöne Beispiele für solche Häuser, und besonders erfreulich ist, wenn sich angrenzende Neubauten – wenn auch größer dimensioniert – den alten Bestandsobjekten anpassen und diesen Gedanken fortführen (Bild). Oft sieht man aber auch, dass Pläne realisiert werden, die eigentlich nicht zum Grundstück passen: quadratische Grundrisse, die für ebene Lagen vorgesehen sind, werden in extreme Hanglagen gesetzt. Mit mächtigen Steinschlichtungen und Geländebewegungen wird in die Umgebung eingegriffen, um überhaupt erst bauen zu können. Überlegungen wie etwa der Einfluss von Wind und Sonne, das Abschirmen von Lärm und Ähnlichem werden ausgespart, und

merken die Nutzer die Nachteile des Baukörpers vermutlich erst später. Als Konsequenz der Geländebewegungen tun sich weitere Probleme auf: Wie schafft man entsprechende Absturzsicherungen? Wie begrünt man die neu geschaffenen, oft schwer zugänglichen Grundstücksteile? Will man wirklich großflächig immergrüne Bodendecker, die den Ansprüchen eines Wohlfühlgartens nur eingeschränkt gerecht werden, wo man nicht verweilen, spielen und sich aufhalten kann? Auch zeigt die Praxis, dass in Folge des Planes von „innen heraus“ wie etwa bei Konzepten mit einem mittigen Erschließungsgang und rechts und links gelegenen Zimmern voluminöse Baukörper entstehen, die nach außen hin durch massive Dachlösungen auffallen und im Inneren Belichtungsprobleme zeigen. Auf Sonnenlicht und Stände kann konzeptbedingt ebenfalls nur eingeschränkt Bedacht genommen werden. Wichtig ist, dass es auch für schwierige Grundstücke tolle Lösungsmöglichkeiten gibt, – auch solche die Individualität zulassen und den Kostenrahmen nicht sprengen. Auf jeden Fall lohnt es sich, die geeigneten Überlegungen anzustellen. Denn wie wir bauen, beeinflusst unser Miteinander, die Art und Weise, wie wir am Grundstück und mit unserer Umgebung leben.



Trendsportgeräte Teil 1

Inlineskater/Rollschuhe

Mindestalter:	12 Jahre; mit Radfahrausweis 10 Jahre; sonst nur mit mindestens 16-jähriger Begleitperson
Verwendung:	auf Gehsteigen, Gehwegen und in Fußgängerzonen; auf Radfahranlagen; Wohn- und Spielstraßen
Zu beachten:	keine Gefährdung und Behinderung von Fußgängern; Anpassung der Geschwindigkeit an Fußgänger; auf Radfahranlagen Einhaltung der vorgeschriebenen Fahrtrichtung
Verbote:	keine Benützung auf Fahrbahnen; ausgenommen Wohn- und Spielstraßen
Sonstiges:	Das Befahren der Fahrbahn in der Längsrichtung ist verboten, ausgenommen von diesem Verbot sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Radfahranlagen, nicht jedoch Radfahrstreifen außerhalb des Ortsgebietes, ■ Wohnstraßen und Fußgängerzonen, ■ Fahrbahnen, die gemäß § 88 Abs. 1 StVO vom Verbot des Spielens ausgenommen wurden und ■ Fahrbahnen, auf denen durch Verordnung das Fahren mit Rollschuhen zugelassen wurde. Es wurde festgelegt, dass sich Rollschuhfahrer – soweit dies jeweils sinnvoll ist – bei Benützung von Radfahranlagen wie Radfahrer und bei Benützung von Fußgängerflächen wie Fußgänger zu verhalten haben. Inlineskater sind als Rollschuhe zu betrachten. In Wohnstraßen gibt es keine Anforderung an das Mindestalter und es besteht keine Beaufsichtigungspflicht.



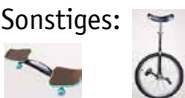
Roll-Schier

Mindestalter:	12 Jahre; mit Radfahrausweis 10 Jahre; sonst nur mit mindestens 16-jähriger Begleitperson
Verwendung:	auf Gehsteigen, Gehwegen, in Fußgängerzonen und kombinierten Rad- und Gehwegen; Wohn- und Spielstraßen, Fahrbahnen
Zu beachten:	keine Gefährdung bzw. Behinderung der Fußgänger; Benützung anderer Fahrbahnen nur mit Bewilligung der zuständigen Behörde erlaubt!
Verbote:	keine Benützung auf Fahrbahnen; ausgenommen Wohn- und Spielstraßen
Sonstiges:	Mit Erlass des BMVIT wurden Roll-Schier als den Rollschuhen ähnliche Bewegungsmittel qualifiziert und den Bestimmungen des § 88 StVO (Spielen auf Straßen) unterworfen. § 82 Abs. 1 StVO (Benützung von Straßen zu verkehrsfremden Zwecken/Bewilligungspflicht) bietet die Möglichkeit, auch andere Fahrbahnen zu befahren, wenn eine diesbezügliche Bewilligung eingeholt wird.



Snakeboard/Skateboard/Einrad

Mindestalter:	keines
Verwendung:	in Parks oder ähnlichen Anlagen; in Funparks; in Wohn- und Spielstraßen mit keiner oder geringer Neigung
Zu beachten:	keine Gefährdung der Fußgänger; keine Behinderung des Verkehrs auf benachbarten Verkehrsflächen
Verbote:	öffentliche Verkehrsflächen, ausgenommen Wohn- und Spielstraßen
Sonstiges:	keine direkt lenkbaren Räder; keine Bremsvorrichtung; erreichen hohe Geschwindigkeiten; Snakeboards haben ein zweigeteiltes, beweglich verbundenes Standbrett, das eine schlangenlinienförmige Fortbewegung ermöglicht.





um nur **5 Euro** pro Stunde!

IM STEIRISCHEN VULKANLAND

e-Auto mieten

eautoteilen im Steirischen Vulkanland bietet die Möglichkeit unkompliziert per Mitgliedskarte ein e-Auto günstig zu mieten.

Die Vorteile:

- Entfall von Anschaffungs- und Versicherungskosten
- Keine Wartungs- und Reparaturkosten
- Gratisparken mit E-Autos in kostenpflichtigen Kurzparkzonen in Graz
- umweltfreundlich
- Nutzung aller Fahrzeuge im Projekt eautoteilen (rund 20 E-Autos im Vulkanland)

Die Kosten:

- € 5,- pro h (mind. 3 h)
- € 60,- max. Tagesgebühr für 24 h
- € 120,- Wochenendgebühr



Symbiote



Mehr Infos:
www.eautoteilen.at

powered by 

Gefördert durch: 

Sammelaktion für gebrauchte Stofftaschen

Haben Sie auch viel zu viele Stofftaschen zu Hause? Gebrauchte, gut erhaltene Stofftaschen werden im Sinne der Nachhaltigkeit beim Biofest am 22. Juni im Rathaushof gratis ausgeben.

Wenn Sie Stofftaschen, die Sie nicht mehr benötigen zu Hause haben, werden Sie gebeten, diese bis 15. Mai bei folgenden Stellen abzugeben:

Bürgerservice

Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach

Servicestellen

der Stadtgemeinde Feldbach

Abfallwirtschaftsverband

Ökoplatz 1, 8330 Feldbach

Familie Grain

jeden Samstag von 07.30-11.30 Uhr am Bauernmarkt in Feldbach



FELDBACH

BÜRGERSERVICE

Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:
Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander Leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at
Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Über das Leben von Insekten

Die Stadtgemeinde Feldbach lädt in Kooperation mit dem Steirischen Vulkanland und der Landwirtschaftskammer Steiermark im Rahmen des Projekts „Ordentlich! Schlampert.“ am 16. April 2018, 19.30 Uhr, ins Zentrum zum Informationsabend „Insektensterben – Insektenleben“ ein. Insekten und Spinnen sind allgegenwärtig und haben im Laufe der Zeit spektakuläre Eigenschaften entwickelt. Sie können den Winter bei minus 20 Grad überstehen, ihre Eier in Holz einbohren oder sich trickreich davor schützen, gefressen zu werden. Am 16. April werden Wolfgang Suske und Georg Derbuch, beide hochkarätige Kenner der Natur, in kurzweiliger Atmosphäre Geschichten über das Leben von Insekten und Spinnen vor der eigenen Haustür erzählen, aber auch die Ursachen für den stetigen Rückgang dieser großen Tiergruppen und die Folgen für uns Menschen sind ein Thema. Viele Arten brauchen für die Fortpflanzung altes Gras und ungestörte Bereiche. „Ein bisschen etwas stehen lassen für die Natur würde schon sehr viel helfen“, meint Wolfgang Suske. Oft werden in ganzen Regionen in wenigen Tagen alle Wiesen und Gärten abgemäht, viel schneller als dies vor zwanzig Jahren der Fall war. Jene Flächen aber, die von Bauern oder Gartenbesitzern bewusst als Rückzugsraum für die Tierwelt stehen gelassen werden, machen für einen Großteil der Gesellschaft einfach einen „schlamperten“ Eindruck, vor allem weil wenig über die Ordnung der Natur in diesen Flächen bekannt ist.



**INSEKTEN
~~STERBEN~~
LEBEN!**

DIE SPINNEN JA, DIE NATURSCHÜTZER!

*WER BITTE
BRAUCHT
SCHON
SPINNEN?*

*Alles wird immer blitzblank
weggeputzt. Ein bissl was für die Tiere stehen
lassen schadet wirklich nicht.*

WOLFGANG SUSKE & GEORG DERBUCH
Ein ernster, heiterer Wirtshausabend, der in Erinnerung bleibt – **Sie sollten dabei sein!**

Montag, 16. April | 19:30 – 21:00 Uhr | Eintritt frei!
Veranstaltungszentrum Feldbach, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

NEUE STADT FELDBACH | STEIRISCHES VULKANLAND | **lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

ORDENTLICH! SCHLAMPERT. www.ordentlich-schlampert.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION
BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS | LE 14-20

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische

Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form

angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

2. Steirische Bildungsgespräche

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai 2018



„SPRACHE.MACHT.CHANCEN.“

Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Im Zuge der 2. Steirischen Bildungsgespräche finden folgende Vorträge statt:

Donnerstag, 3. Mai, Zentrum, 19 Uhr

Vortrag: „Das Mädchen mit den goldenen Zöpfen – Welche Chancen die Macht und Ohnmacht der Sprache bietet“

Ein Erzählabend zu Wandel und Veränderung

Referent: Gerald Koller, Autor und Erzähler, erhielt für seine innovative Bildungsarbeit als erster Österreicher die weltweite Auszeichnung zum „Ashoka Fellow“.

Freitag, 4. Mai, Zentrum

9-15.30 Uhr

Vortrag und Workshop: „Sprach(en)entwicklung von Anfang an begleiten“

Referentin: Maren Reiman, stellvertr. Schulleiterin Grundschule Kleine-Kielstraße, Dortmund

16-17.30 Uhr

Vortrag: „Die Grundschule Kleine-Kielstraße stellt sich vor“

Referentin: Maren Reiman, stellvertr. Schulleiterin Grundschule Kleine-Kielstraße, Dortmund

19 Uhr

Vortrag: „Wann Worte wie wirken“

Referent: Arnold Mettnitzer, Psychotherapeut und Theologe, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen

Kooperationsveranstaltung der Bildungsstadt Feldbach und der PHSt
LV-Nummer: 611.8FB22; Anmeldungen unter PH-Online für Lehrer und Pädagogen; für Privatpersonen unter Stadtgemeinde Feldbach, Martina Sundl, Tel.: 03152/2202-204, sundl@feldbach.gv.at

„Pubertät – Loslassen und Halt geben“

Donnerstag, 17. Mai 2018,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge

Eltern sind verunsichert: Wie sollen sie mit ihren pubertierenden Kindern reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken? Der Vortrag wendet sich an Eltern von pubertierenden Kindern. Es soll versucht werden, praktische Antworten auf alltägliche Erziehungssituationen zu geben.

„Die Geschichte der Zukunft“

Mittwoch, 23. Mai 2018,
Kirchenplatz, Feldbach, 19 Uhr

Referent: Erik Händeler

Unterhaltsam und fesselnd spricht der renommierte Wirtschaftsjournalist und Zukunftsforscher Erik Händeler über die wertvollsten Ressourcen der Zukunft.

Workshop

Mittwoch, 23. Mai 2018,
Zentrum, Feldbach, 15-18 Uhr

NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes Leben

Autorenlesung mit Judith W. Taschler

Die Buchhandlung Leykam und die Neue Stadt Feldbach luden zur Lesung mit der Bestsellerautorin Judith W. Taschler in die Bibliothek der Stadt Feldbach. Die studierte Germanistin und ehemalige Lehrerin hat bereits ihren sechsten Roman herausgegeben. „David“ handelt von Familienbeziehungen und Identität, Herkunft und Adoption. Neben mehreren Auszügen aus dem Buch erzählte die Autorin in einem Gespräch mit Mag. Theresia Tropper

über ihr Leben, den Inhalt ihrer Romane, ihre Arbeit als Autorin und wie sie ihren Alltag mit Familie und drei Kindern gestaltet. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Gregor Hernach.



Veranstaltungstipp im Rahmen der „Lies-was-Wochen Steiermark“:
25. April, Bibliothek der Stadt Feldbach, 15 Uhr

Zauberhafter Märchenspaß mit Harald Jüngst: Geschichten, Zaubereien und Musik aus Irland für Kinder von 5-12 Jahren.

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr
Mi 9-12 Uhr Do 8-12 Uhr
Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Büchertankstelle in der Franz-Josef-Straße

Die „Büchertankstelle“ in der Franz-Josef-Straße ist öffentlich, rund um die Uhr zugänglich und wird sehr gerne genutzt. Sie sollte nach dem Prinzip des „Book-crossings“ funktionieren: Bücher mitnehmen und andere, gebrauchte gut erhaltene Bücher hineinstellen. Die „Büchertankstelle“ ist allerdings nicht als Entsorgungsstelle ganzer Buchbestände zu missbrauchen. Es wird gebeten, keine Säcke und Schachteln abzustellen, auch werden Zeitungen, Werbematerial und politische Schriften nicht benötigt und aussortiert.



Pro:Holz-Preis für Poly Feldbach

Im Rahmen der „Genialen Holzjobs Tage“ besuchten die Klassen der Polytechnischen Schule Feldbach die Tischlerei Josef Prödl in Kirchberg a.d.R., die Wohlfühl Tischlerei Knaus in Schützing und die Einrichtungswerkstätte Gross in Weinberg. Bei diesen Besichtigungen wurden Fragen rund um das Thema Holz erörtert. Die Arbeitsgemeinschaft Pro:Holz Steiermark hat im Zuge dieser praktischen Tage einen Wettbewerb für das beste „Holz-Video“ unter den teilnehmenden Schülern ausgeschrieben, an dem auch die 75 Schüler der Polytechnischen Schule Feldbach sehr erfolgreich teilgenommen haben. „Dieses Video wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet und mit € 300,- belohnt. Bei den

„Genialen Holzjobs Tagen“ bekommen unsere Schüler einen praxisnahen Ein-

blick in Tischlerfachwerkstätten“, erklärte Dir. Renate Nagy.



Die Übergabe des Preises an die Schüler und ihre Lehrer Marianne Gmeiner und Christian Narnhofer erfolgte durch den Pro:Holz-Vertreter Robert Pirker und die Tischlermeister Matthias Prödl und Phillip Knaus. © Schleich



Vulkanschule Musik-Brunch

Am 15. April findet im KOMM-Zentrum in Leitersdorf der Musikbrunch der Vulkanschule statt.

Es erwartet Sie von 9-13 Uhr ein vielfältiges Musikprogramm. Dazu gibt es selbstgemachte, regionale, reichhaltige und feine Köstlichkeiten aus dem Vulkanland und einen Glückshafen mit 400 hochwertigen Preisen. Die Vulkanschule freut sich über Unterstützung in Form von Werbung beim Musikbrunch und als Förderer.

Karten:

Tourismusbüro, Feldbach,
René Müllner,
Tel.: 0664/4032996,
Bernd Sakotnik,
Tel.: 0676/878823012
sowie bei allen Eltern der Schüler der Vulkanschule

Infos:

Günther Linshalm,
Tel.: 0664/5479993

In Sandalen die Welt erobern

Die Schüler der 2. Klassen der NMS I/SMS Feldbach begaben sich im Rahmen eines Projektes auf die Spuren der Römer. Eine Woche lang befassten sich alle Lehrer in allen Gegenständen mit diesem Volk. So wurden Spiele mit den römischen Zahlen gemacht, die Streifzüge der Römer genau erkundet, über die römische Wasserorgel gesprochen, usw.. Am letzten Tag wurde das Erlernete der ganzen Woche mit einem Online-Quiz – konfiguriert

von Sabrina Zengerer – wiederholt und gefestigt. Ein wichtiger Punkt dieser Woche war, dass die Schüler für einzelne Arbeitsschritte selbstständige Entscheidungen trafen und diese umsetzten.

Die Römer waren bekannt für ihre Bäder und Thermen, daher gab es als Höhepunkt der Projektwoche einen Besuch in der Therme Loipersdorf.



Dieser Projektunterricht wirkte sehr motivierend auf die Schüler, die sich über das geforderte Maß hinaus engagierten.

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen

Modul 7 – Zeit der Bewegung – 5. Lebensjahr

Samstag, 07.04.2018

Fördern – fordern – überfordern?, Dipl.-Päd. Margit Rauch / Grenzen setzen, aber wie?, Mag. Anja Wagner / Osteopathische Behandlung von Kleinkindern im Alter von 4-5 Jahren, spezielle Indikationen, Alexander Arnold / Rituale machen Kinder stark, Ursula Krotscheck

Modul 8 – Zeit der Veränderung – 6. Lebensjahr

Samstag, 14.04.2018

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule, Mag. Anja Wagner / Unser Kind kommt in die Schule, Dir. Helmut Kos, VOL Waltraud Buchgraber / Kinder und die Welt der neuen Medien, Mag. Natascha Huber-Gerstl / Talente und Fertigkeiten fördern, Dr. Christian Krotscheck

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt/Schwangerschaft

Samstag, 28.04.2018

Schwangerschaft und Geburt, Ingrid Schröttner / Stillzeit, Ingrid Schröttner / G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit, Judith Karner / Kinder brauchen starke Eltern, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12,
krotscheck@feldbach.gv.at,
lутtenberger@feldbach.gv.at,
oder online auf
www.feldbach.gv.at

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen:

Donnerstag, 17.05.2018, 19 Uhr,
Zentrum, Feldbach
„Pubertät. Loslassen und Halt geben“ mit Dr. Jan-Uwe Rogge

KinderAUGENblicke bei den Modulen von Jänner bis März 2018



Silbermedaille für HLW bei Eurolingua 2018

Drei Maturantinnen der HLW Feldbach, Beate Legenstein, Elisabeth Maierhofer und Sara Tuttner, vertraten ihre Schule auf Grund ihrer hervorragenden Leistungen im Französischunterricht beim 46. Fremdsprachenwettbewerb in Graz. Elisabeth Maierhofer gewann Silber und setzt somit die langjährige Erfolgsgeschichte der HLW Feldbach fort. Sie erweitert die bereits beachtliche Sammlung an Auszeichnungen um eine Silbermedaille. „Ich hätte nie damit gerechnet, beim Schlussbewerb vor allen Teilnehmern auf der Bühne auf Französisch diskutieren zu dürfen. Der Wettbewerb war für mich eine ganz neue und aufregende Erfahrung“, berichtete die Schü-

lerin. Das Besondere für die Französischlehrerin Mónica Lechner an diesem Wettbewerb ist, dass für die Kategorie „BHS Französisch“ tatsächlich nur eine Medaille für einen Podest-

platz vergeben wurde, wohingegen es in allen anderen Sprachen zu einer regelrechten Medallienausschüttung gekommen ist. Umso größer ist die Freude über Silber für die HLW Feldbach.



(v.l.n.r.): Mónica Lechner, Elisabeth Maierhofer, Beate Legenstein und Sara Tuttner

Musikverein SO!Streich

Jugendliche Musikschüler, Musikpädagogen und musikbegeisterte Laienmusiker aus der Region Südoststeiermark stellen am 29. April um 17 Uhr im Zentrum ihren neuen Verein vor. In einer einstündigen Präsentation, die auch für Kinder geeignet ist, werden rund 30 Musiker im Alter von 7 bis 60 Jahren mit Obmann René Degenkolb, Obmann-Stellvertreterin Angelika Griesbacher, Ehrenschutzmitglied Bgm. Ing. Josef Ober und dem musikalischen Leiter Johann Kirbisser den Verein verbal, aber vor allem musikalisch vorstellen. Bei Getränken und Brötchen ist anschließend Zeit für interessante und anregende Gespräche.



Schule trifft Wirtschaft

Schon seit Jahren haben Schule-Wirtschaft-Kooperationen einen hohen Stellenwert für die Betriebe, und sie werden immer wichtiger, um berufsrelevante Talente zu fördern, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und qualifizierte Nachwuchskräfte zu sichern. Das zeigte auch die hohe Teilnehmerzahl beim

Business & Breakfast der Jungen Wirtschaft in der HAK Feldbach. HR Dir. Edith Kohlmaier und Prof. Ingrid Heinrich stellten u. a. ihr Projekt „Gate HAK Feldbach ... mit 15 Abflug in die Praxis“ vor. Schüler suchen dabei Partnerfirmen, die sie über einen Zeitraum von zwei Jahren praktisch begleiten.



JW-Obmann Marc Fauster und Manuela Weinrauch konnten unter den Gästen auch LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. Christine Siegl, Bgm. Gerhard Konrad und Mag. Thomas Spann begrüßen.

Fotoclub Feldbach kürt Clubmeister

Wie jedes Jahr ermittelte der Fotoclub Feldbach seinen Clubmeister. Für das Jahr 2017 waren die Themen „Menschen und Architektur aus der Region“, sowie „Landschaft und Herbststimmung“ vorgegeben. Die Bewertung der Bilder erfolgte durch den renommierten Fotoclub Pettenbach aus OÖ. Als Sieger in der Kombinationswertung (Sparten Color, Monochrom und digital Bild) ging Obmann Franz Reithmeier, dicht gefolgt von Hannes Moser (2. Rang) und Herbert Fauster (3. Rang) hervor.

Die Einzelsieger in den Sparten:

Color:

1. Platz/Hannes Moser,
2. Platz/Franz Reithmeier,
3. Platz/Sonja Vogrin

Monochrom:

1. Platz/Hannes Moser,
2. Platz/Franz Reithmeier,
3. Platz/Alois Jäger

Digital:

1. Platz/Herbert Fauster,
2. Platz/Franz Reithmeier,
3. Platz/Sonja Vogrin und Mario Payerl



(v.l.n.r.): Herbert Fauster (3. Platz),
Obmann Franz Reithmeier, der als
Gesamtsieger einen Wanderpokal bekam,
und Hannes Moser (2. Platz)

Interreligiöse Begegnung

Am 10. März lud die Frauenföderation für Weltfrieden und ihre steirische Vorsitzende Suzuko Hirschmann anlässlich des Weltfrauentages zu einem interreligiösen Treffen in den KOSMOS, Altstadtgasse, ein. Bei der gut besuchten Veranstaltung referierten fünf Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen und Religionen über das Thema „Die Würde und Rolle der Frau im 21. Jahrhundert“ und beantworteten im Anschluss Fragen aus dem Publikum. Als Symbol für

ein tolerantes Miteinander und dem Wunsch, dass alle Religionen für den Weltfrieden zusammenarbeiten könnten, gossen die Referentinnen je ein Glas Wasser in eine Schale mit einer brennenden Kerze. Das Sinnbild stand für die vielen verschiedenen Flüsse und Ströme, die alle ins Meer fließen, um darin aufzugehen. Bei anschließenden persönlichen Gesprächen konnte man internationale Köstlichkeiten, die einige Teilnehmer selbst gemacht hatten, genießen.



Mit der gegenseitigen Begegnung soll ein Schritt gesetzt werden, kulturelle und religiöse Barrieren zu überwinden, um einer friedlicheren Zukunft entgegen zu gehen.

„10 Themen – 8 Stunden – 1 Fotoapparat und Du“

Unter diesem Motto findet am 22. April die „1. Feldbacher Fotochallenge“ des Fotoclub Sparkasse Feldbach statt. Jeder Fotograf hat die künstlerische Freiheit, die Themen, die erst beim Start bekanntgegeben werden und bis dahin streng geheim sind, umzusetzen. Ziel ist es, nur zehn Bilder in der richtigen Reihenfolge auf einer Speicherkarte am Ende der Veranstaltung abzugeben. Start und Ziel ist die Kunsthalle Feldbach, in der dann auch von 1. bis 10. Juni die Gewinnerbilder ausgestellt werden. Für alle Teilnehmer steht ein Frühstück und ein Startpaket mit Stadtplan, Speicherkarte uvm. bereit. Es gibt tolle Sachpreise und Urkunden zu gewinnen. Der Fotoclub Sparkasse Feldbach freut sich, bei diesem kreativen und ideenreichen Fotowettbewerb in der Neuen Stadt Feldbach viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.



Info und Anmeldeformular:
www.fotoclub-feldbach.at
oder Gasthaus Billek,
Gniebing 2, 8330 Feldbach
Anmeldeschluss:
1. April 2018



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Sebastian Purps-Pardigol „Führen mit Hirn“

Bestsellerautor, Managementtrainer, Unternehmensberater und Redner Sebastian Purps-Pardigol referierte am 20. März im bestens besuchten Zentrum zum Thema „Führen mit Hirn – wie gelingt es Menschen, die in ihnen liegenden Potenziale optimal zu entfalten?“.

Bereits am Nachmittag lud die Stadtgemeinde Feldbach zu einem zwei-stündigen Workshop mit Sebastian Purps-Pardigol ein. Sebastian Purps-Pardigol, der sehr eng mit Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther zusammenarbeitet, gab drei Vortragsthemen zur Auswahl. Die motivierten Teilnehmer einigten sich auf „Die Macht der

inneren Bilder – wie wir unsere Blockaden lösen“. In einem sehr fesselnden und praxisnahen Workshop berichtete er über wissenschaftliche Erkenntnisse der Hirnforschung, Führungsstile und über Selbstreflexion und der daraus resultierenden Möglichkeit zur Entfaltung ungenutzter Potenziale.

Beim Vortrag am Abend erzählte Sebastian Purps-Pardigol von Unternehmen, in denen die Belegschaft die eigene Firmenstrategie erarbeitete und damit ein Absatzwachstum von 70 % erreichte; von Chefs, die das Glück der Mitarbeiter im Unternehmen zur Firmenstrategie machten und damit den Umsatz verdoppelten, und Mitar-

beitern, die durch Achtsamkeitsmeditation über € 30 Millionen an Kosten einsparten. Und er gab Antworten auf Fragen: Wie gelingt es manchen Unternehmen, ihre Belegschaft zu begeistern, sie über sich hinaus wachsen zu lassen und damit noch sehr erfolgreich zu sein? Wodurch ist ein Kulturwandel in einem Unternehmen möglich, der besonders auf die Potenziale der Mitarbeiter setzt? Zugehörigkeit, Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten und die Kraft der inneren Bilder sind die drei wesentlichen Zutaten für ein gelingendes Leben, ist Sebastian Purps-Pardigol überzeugt. Führungskräfte brauchen starke innere Bilder



Sebastian Purps-Pardigol kombiniert die Erkenntnisse der modernen Hirnforschung mit dem Wissen des Managementtrainings



Sebastian Purps-Pardigol begeisterte mit seinen Ausführungen

für die Zukunft des Unternehmens. Mitarbeiter in Unternehmen wollen sich zugehörig fühlen und in Veränderungsprozesse einbezogen werden. Die in einem Unternehmen verborgenden Kräfte können – ähnlich wie in einem Gehirn – nicht erzwungen, sondern nur durch eine menschenzugewandte Führung freigesetzt werden. „Wir stehen am Beginn eines bisher nie dagewesenen Kulturwandels in Unternehmen. Wenn alte Strukturen aufgebrochen werden und Platz für einen neuen Umgang miteinander geschaffen wird, kann ungenutztes Potenzial der Mitarbeitenden gehoben werden“, so der Referent. Aufgrund des großen Zuspruchs der interessierten Zuhörer lud Bgm. Ing. Josef Ober Sebastian Purps-Pardigol ein, auch im nächsten Jahr wiederzukommen.



(v.l.n.r.): Ingrid Herbst, Bgm. Ing. Josef Ober, Sebastian Purps-Pardigol, Organisatorin GR Rosemarie Puchleitner, Mag. Daniela Adler, StR Andreas Rinder und LAbg. Franz Fartek

KGT Gebäudetechnik mit neuen Eigentümern

Josef Dietl und Franz Reisenhofer, die seit Beginn operativ in der bisherigen Krobath Gebäudetechnik und Service GmbH tätig sind, sind neben Wolfgang Taferl nun die neuen Eigentümer der KGT Gebäudetechnik. Die Gebäudetechnik-Spezialisten sind seit über 20 Jahren im Projektgeschäft tätig. Das privat geführte Familienunternehmen beschäftigt rund 180 Mitarbeiter, darunter 12 Lehrlinge. Die KGT Gebäudetechnik ist weltweit sehr gefragt. Zu den erfolgreichen Projekten im Ausland zählen ein RTL-Fernsehstudio in Berlin, ein Einkaufszentrum in Baku in Aserbaidschan, ein Spanplattenwerk in Gagarin in Russland und die neue Pro-

duktionsstätte von Procter & Gamble in Nigeria. In Österreich war man zuletzt beim ORBI Bürotower in Wien mit 26 Stockwerken im Einsatz oder beim Neubau der Logistikhalle von „niceshops“ in Saaz. „Für die Stadt Feldbach und den Standort ist es ein

großes Plus, dass es bei KGT weiterhin regionale Eigentümer gibt. In dieser Größenordnung haben wir nicht viele international tätige Betriebe. KGT ist ein Vorzeigebispiel, das viele Arbeitsplätze in der Region schafft“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte dem Führungsduo Franz Reisenhofer und Josef Dietl zur Übernahme der weltweit erfolgreichen KGT Gebäudetechnik. ©Doppelpunkt

Kontakt:

KGT Gebäudetechnik GmbH,
 Franz-Josef-Str. 8-14,
 8330 Feldbach,
 Tel. 03152/3025-0,
 office@kgt.at, www.kgt.at



Stellenausschreibungen

Seniorenheim Zach, Oedt

Pflegeassistent (m/w) für Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Fachliche Voraussetzungen:

abgeschlossene Berufsausbildung als Pflegehelfer bzw. Pflegeassistent; Anerkennung bzw. Nostrifizierung für Österreich; persönliche Voraussetzungen; Freude im Umgang mit den Bewohnern; Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten; pünktlich, zuverlässig, motiviert, flexibel und belastbar

Geboten werden ein sehr gutes Arbeitsklima und ein motiviertes, freundliches Team im familiären Umfeld. Entlohnung nach BAGS: 1-2 Dienstjahr Vollzeit 164,67 Std./Monat (38 Std./Woche) € 1.961,30 brutto zzgl. € 90,57 SEG-Zulage, zzgl. Nacht-, Sonn- und Feiertagszulagen, Überzahlung nach Vereinbarung.

Bewerbung:

Seniorenheim Zach GmbH, Stefan Zach, Oedt 47, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/6570, z.seniorenheim@aon.at, www.seniorenheim-zach.at



SeneCura, Feldbach

Pflegeassistent (m/w) für Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Fachliche Voraussetzungen:

abgeschlossene Ausbildung zum Pflegeassistenten; erste berufliche Erfahrung wünschenswert; hohe Sozialkompetenz, Belastbarkeit und Flexibilität; Freude am Umgang mit Menschen; Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Geboten werden ein Einstieg in ein motiviertes und engagiertes Team; eine herausfordernde Tätigkeit mit Eigenverantwortung; interessante und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; hohe Qualitätsstandards, Bewohner-Dokumentation in EDV; fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Entlohnung nach „SWÖ KV“, Mindestgehalt € 1.961,30 brutto pro Monat bei Vollzeit ohne Zulagen

Bewerbung:

SeneCura Sozialzentrum Feldbach GmbH, Dir. Karin Erkenger, Grazer Str. 27, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/37037-0, k.erkenger@senecura.at, www.senecura.at



Köhlendorfer OG, Feldbach

Zusteller mit Inkassotätigkeit für Tiefkühlwaren (m/w) für Vollzeitbeschäftigung (38,5 h)

Fachliche Voraussetzungen:

Führerschein C und Praxis; C 95; Fahrkarte für digitalen Tachografen; Mindestalter 21 Jahre (ausgenommen Berufskraftfahrer); gutes Auftreten im Umgang mit Kunden; Verlässlichkeit und Belastbarkeit wird vorausgesetzt; gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift aufgrund Kundenkontakt; einwandfreier Leumund

Entlohnung erfolgt nach Einstufung bzw. Qualifikation. Das Mindestentgelt beträgt € 1.600,- brutto pro Monat lt. KV Handelsangestellte. Arbeitsort: Oststeiermark, südliches Burgenland

Bewerbung:

Köhlendorfer OG, Lugitschstr. 1, 8330 Feldbach, marketing@koehldorfer.at; in Ausnahmefällen per Telefon unter 03152/5603-0



Ausbildung Heimhelfer (m/w)

- Kursdauer:** jeweils Montag und Samstag von 11.06.-24.11.2018 (20 UE pro Woche)
Kosten: € 1.400,- (Teilzahlung möglich) inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Kursort: Gemeindeamt Gnas/Baumgarten

Anmeldungen:

Marktgemeinde Gnas, 8342 Gnas 46, Helga Maitz, Tel.: 03152/2260-13

Informationen:

Ausbildungsleiterin
DDr. Ilse Amtmann,
Tel.: 0664/5015744

Josefmarkt und Krobath-Hausmesse

Am 18. März luden die Agrarunion Südost zum traditionellen Josefmarkt und die Firma Krobath zur Hausmesse ein. Dem plötzlichen Wintereinbruch zum Trotz, kamen die Besucher in großer Zahl. Die Ausstellungen rund um die Themen Bauen, Haus & Gartenmarkt sowie die technischen Neuheiten in der Landwirtschaft zogen das Interesse der Besucher an sich. Für die großen und kleinen Gäste des Josefmarktes gab es neben der Leistungsschau der Agrarunion Südost auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm, sowie

Spezialitäten aus der Region. Obmann ÖR Alois Hausleitner und Dir. Ing. Peter Kaufmann zeigten sich über das sichtbare Interesse für die Produkte und Dienstleistung der Agrarunion Südost hoch erfreut.

Bei der Krobath-Hausmesse wurde die neu gestaltete Bäderausstellung mit Wohlfühlgarantie und dem neuartigen Badvergnügen von den vielen Besuchern regelrecht gestürmt. Das Krobath-Team informierte, gemeinsam mit der Industrie, über die gesamte Produktpalette intelligenter Heizsys-

teme und Alternativenergien, um für den nächsten Winter bestens gerüstet zu sein. Im Festzelt wurde mit der Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben, den Jungen Paldauern, Stefan Rauch und Oliver Haidt den frostigen Temperaturen ordentlich eingeheizt. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte das Team der Rot Kreuz-Ortsstelle Feldbach. Mit großem Interesse wurde auch das Krobath Gewinnspiel verfolgt – der Hauptpreis, eine Klimaanlage von Krobath, wird zukünftig in Tieschen für bestes Raumklima sorgen.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann ÖR Alois Hausleitner, Fin.Ref. Helmut Buchgraber und GF Dir. Ing. Peter Kaufmann



Bgm. Ing. Josef Ober mit den beiden Krobath-Geschäftsführern Rudolf Ranftl und Hans Schnabl im Kundengespräch

Hausmesse im Ertl-Hauptgeschäft

Die Ertl-Hausmesse war ein großer Erfolg. Gerhard Ertl, der im heurigen Jahr sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert, möchte diesen guten Firmenstandort noch lange für seine Kunden und Mitarbeiter erhalten. Daher hat er das Geschäft in den letzten Monaten einem Facelifting unterzogen, um es für seine Kunden noch repräsentativer zu gestalten. Es präsentiert sich jetzt frischer und heller und die Kompetenzbereiche Waschen-Trocknen, Kühlen-Gefrieren, sowie Einbaugeräte wurden mit den TOP-Marken Miele, Siemens und ElektroBregenz bestückt. Die

Umbauarbeiten wurden fachmännisch von den Feldbacher Professionisten

Tischlerei Koller, Malerbetrieb Lorensner und Werbegrafik Mucha ausgeführt.



Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst gratulierten Inge und Gerhard Ertl

Elektro Mayer-Treffen

Die ehemaligen Elektromonteure, Radio- und Fernsichttechniker des Feldbacher Elektrounternehmens Mayer haben sich beim Buschenschank Huber getroffen, um alte Erinnerungen auszutauschen. Organisiert wurde das Mayer-Treffen von Herbert Köck. Zur Firmengeschichte berichtete der ehemalige Firmenchef DI Helmut Mayer: „Um 1950 wurde unsere Firma von meinem Vater Karl Mayer in der Bürgergasse gegründet. Im kleinen Elektrogeschäft gab es die unterschiedlichsten Elektroartikel bis hin zu Schallplatten zu kau-

fen. 1963 wurde das neue Geschäftshaus in der Bürgergasse bezogen. Die Lehrlingsausbildung hatte einen hohen

Stellenwert. Bei uns wurden etwa 150 Lehrlinge ausgebildet. Geschlossen wurde der Betrieb im Jahr 2003.“



DI Helmut Mayer (5.v.r.) mit seinen ehemaligen Mitarbeitern © Schleich

Die kleine Welt der großen Schlösser

Eine in Europa einzigartige Dauer- ausstellung von Schlössern und Burgen der ganzen Welt im Miniaturformat hat am 3. März im Meierhof zu Schloss Kornberg eröffnet. 15 Modelle und eine historische Schlacht lassen die Besucher in eine einzigartige Miniaturwelt eintauchen. Die Schlösser sind im Maßstab 1:75 und 1:100 nachgebaut, wobei in erstaunlicher Genauigkeit die kleinsten Details der Architektur, des Dekors und der Landschaft nachgebildet sind. Fol-

gende Schlösser sind in der Ausstellung aus den Ländern Japan, Tibet, Portugal, Rumänien, Polen, China, Deutschland, Frankreich, Belgien, Russland, Kroatien, Slovenien sowie die „Schlacht am Kahlenberg“ aus Österreich zu sehen: Burg Himeji, Potala Palast, Palast Pena, Schloss Peles, Marienburg, Erdschlösser Tulou, Schloss Bran, Burg Eltz, Schloss Pierrefonds, Schloss Villandry, Schloss Wijnendale, Tobolsker Kreml, Schloss Neuschwanstein, Schloss Trakošćan

und Burg Predjama. Eine außergewöhnliche Lichttechnologie und 3D-Effekte sorgen für bewegende Momente. Spezielle Führungen oder Audioguides in sechs Sprachen bieten mehr als zwei Stunden mit interessanten Geschichten, Sagen und Mythen. Hausherr Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau war Initiator und Taras Pazyak Ideengeber dieser Ausstellung. Die Modelle wurden von ihm in Kooperation mit russischen Modellbaumeistern gebaut.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Hausherrn Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau zur einzigartigen Ausstellung © Schleich

Bauermarkt Feldbach feiert am 28. April sein einjähriges Jubiläum

Vor einem Jahr übersiedelte der Bauernmarkt Feldbach ins Zentrum der Stadt, in den Rathaus Hof. Dieses Jubiläum feiern die Marktbesucher mit einem gemütlichen „Bauer/Power-Frühstück“ am Samstag, 28. April, zur gewohnten Zeit von 7.30 bis 11.30 Uhr. Der Tourismusverband Feldbach mit Obmann StR Christian Ortauf und das Wirtschaftsservice der Stadtgemeinde Feldbach entwickelten vor einem Jahr gemeinsam das bestehende Konzept. Fin.Ref. Helmut Buchgraber, selbst Landwirt, war hauptverantwortlich für die Umsetzung. Nach einigen guten Abstimmungsgesprächen mit den 18 Produzenten entwickelte sich der Bauernmarkt „neu“ unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“. Das regi-

onale Angebot beinhaltet kulinarische Spezialitäten, wie feine Spagatkräpfen, knuspriges Holzofenbrot oder bio-zertifizierte Fische, Bio-Fleisch sowie feines Handwerk. Durch diese positive Erweiterung werden laufend neue Kunden angesprochen, die diese heimische Qualität sehr schätzen.

Am ersten Samstag des Monats werden jeweils unterschiedlichste Gastbetriebe eingeladen. Derart werden im Mai selbstgemachte Kräuterkosmetik, im August Steirische Wassermelonen und im Oktober Weidegänse fürs Martini-Ganslgericht angeboten. Die bemühten Marktsprecher Michaela Stangl, Willi Grain und Manfred Frühwirth überlegen sich ständig Neues für ihre Marktbesucher. Ein High-

light war auch der Besuch von Robert Sturmer vom ORF Steiermark mit seinem Team. Sie filmten die fleißigen Kinder, die im Rahmen des Feldbacher Ferien(s)passes für die Marktstandler deren Produkte verkauften.

Kontakt:

Bauernmarkt Feldbach, Rathaus Hof,
Samstag 7.30 - 11.30 Uhr
Marktsprecher: Michaela Stangl,
Tel.: 0664/2802479

Ansprechperson Stadtgemeinde:
Wirtschaftsservice, Ingrid Herbst,
Tel.: 03152/2202-316,
herbst@feldbach.gv.at

Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT



**EINFACH
FITZ**
DIE ZUCKERBÄCKER

„EINFACH FITZ, Die Zuckerbäcker“ präsentieren am **Sa., dem 28. April** ihre köstlichen Spezialitäten aus der Konditorei. Klassiker, wie die Fitz-Schaumrolle gehören selbstverständlich dazu – als Jubiläumsangebot: gratis Kaffee! www.einfach-fitz.at

Power-Frühstück

Bei der **1-Jahresfeier** des Bauernmarktes Feldbach wird am **28. April von 8 - 11 Uhr** zum regionalen „Bauernmarkt-BAUER/POWER“-Frühstück eingeladen.



**Heute stellen
wir vor:**

Raabauer Eisvogel

Der BIO-Betrieb von Wilma & Karl Kaufmann hat sich ständig weiterentwickelt. Vor allem biologisch angebaute Beeren, wie rote und schwarze Ribisel, Holunder und Aroniabeeren werden zu allerlei Köstlichkeiten verarbeitet. Die BIO-Sirupe vom „Raabauer Eisvogel“ waren der Anfang. Dazu kamen im Laufe der Zeit Fruchtaufstriche, Direktsäfte, Salze, Ho-



„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

**Raabauer
Eisvogel**

Wilma & Karl Kaufmann
8330 Raabau 168
0650 / 86 32 646
www.raabauer-eisvogel.at



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIR | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
OBSTHOF STANGL | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | CORNELIA UND LORENZ SPIELHOFER
GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | PETER RIEDLER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | BIOBETRIEB ERNST RANFTL
WALTER EDER | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | **RAABAUER EISVOGEL**

bestpoint Versicherungsmakler GmbH eröffnet

Kräfte bündeln, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Unter diesem Motto stand die offizielle Eröffnungsfeier der bestpoint Versicherungsmakler GmbH am 19. März in den neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz 31. Ziel des bestpoint-Teams ist es, der regionale Hotspot für die Themen Versicherungen, Finanzen, Immobilien, Steuern und juristische Beratung zu sein. Die zwei etablierten Feldbacher Versicherungsmakler Angerer („bestversichert“) und punctum („Versichern auf den Punkt gebracht“) firmieren nun als „bestpoint Versicherungsmakler GmbH“. Durch diesen Zusammenschluss haben die drei Geschäftsführer Philipp Angerer, Andreas Faul und

Albert Gutmann den regional größten Dienstleister der Versicherungsmakler-Branche in der Südoststeiermark geschaffen. Diese Fusion wurde nun in den neuen Räumlichkeiten, im 3. Stock der Steiermärkischen Sparkasse, offiziell unter Anwesenheit der drei Geschäftsführer, aller Mitarbeiter und mit zahlreichen Ehrengästen gebührend gefeiert. Neben Bgm. Ing. Josef Ober war auch der Hausherr der Regionalstelle der Steiermärkischen Sparkasse Feldbach, Klaus Domittner, der WKO-Regionalstellenleiter Günther Stangl und der Versicherungsmakler-Fachgruppenobmann, Gunther Riedlsperger, anwesend. Dazu wurden die bestpoint-Kooperationspartner

Heidi Mahler (Immobilien) und Gerald Ranftl (Finanzen) vorgestellt. Ebenso am neuen Standort sind die beiden Kooperationspartner Oliver Neuhold und Markus Fisterer anzutreffen.

Außerdem fand bestpoint u. a. mit der Steuerberatungskanzlei Lafer + Partner, die die Büroräumlichkeiten im 2. Stock bezieht, eine kongeniale Ergänzung der Dienstleistungspalette am neuen Standort. Bgm. Ing. Josef Ober fand lobende Worte für diese innovative Fusion: „Für mich ist dieses Vorzeigeprojekt ein Bekenntnis zur Stadt Feldbach. Dies ist nun ein Zentrum am Feldbacher Hauptplatz, in welchem Kompetenzen in den Bereichen Versicherungen, Finanzen, Immobilien, Steuern und juristische Beratung gebündelt werden.“ Seit 1. März wird vor Ort auch eine Kfz-Zulassungsstelle der Helvetia Vers.-AG betrieben. Eine abschließende Segnung von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und die Übergabe eines Kreuzes als Glücksbringer für das neue Arbeitsumfeld vollendete den Festakt.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Regionalstellenleiter Klaus Domittner, Andreas Faul, Philipp Angerer, Albert Gutmann, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann und WKO-Regionalstellenobmann Günther Stangl

Kontakt:

bestpoint Versicherungsmakler GmbH, Hauptplatz 31, 3. Stock, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/39099,
office@bestpoint.cc,
www.bestpoint.cc



FELDBACH

OBST- & GARTENBAUVEREIN



Praxis-Schnittkurs

von Obstbäumen und Beerensträuchern

Praxisreferent: Obstbaumeister Josef Fink

Festes Schuhwerk, evt. Baumschere

Teilnahme für alle Interessenten kostenlos! Keine Anmeldung erforderlich.

Sa, 7. April, 14 Uhr

**Feuerwehrhaus
Auersbach**

OVS Fashion aus Italien

NEU!

Das Modelabel OVS eröffnete nach einem umfangreichen Umbau am ehemaligen Standort von Charles Vögele und bietet nun italienische Mode für die ganze Familie an. Das Unternehmen ist in Italien mit über 1.000 Filialen vertreten und hat auch in Österreich bereits 12 Filialen. Bei

der offiziellen Eröffnung begrüßte Filialleiterin Alexandra Flaßer mit ihrem Team Bgm. Ing. Josef Ober und

Pfarrer Mag. Matthäus Parzmair, der eine Segnung der Räumlichkeiten vornahm.



Kontakt:

OVS Fashion,
Mühdorf 466, 8330 Feldbach, Tel.
03152/37004,
4362458@charles-voegele.com,
www.voegele-mode.at

Bgm. Ing. Josef Ober freute sich, dass alle Mitarbeiterinnen von Charles Vögele von OVS Fashion übernommen wurden.

DiViNia Gesundheitsstudio in Feldbach

NEU!

In Anwesenheit von Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice wurde das DiViNia Studio in der Gleichenberger Straße 2 (Atrium) feierlich eröffnet. Inhaberin Ana Vajda-Friess stellte das neuartige Schweizer DiViNia System vor. Es strafft Gewebe und Haut beim Entspannen, reduziert Körperumfang, stärkt Muskeln und löst Verspannungen. Man liegt bequem auf einer Liege, hört sanfte Musik und gleichzeitig erfolgt eine neuromuskuläre Stimulation. Die Gesundheitsstadt Feldbach hat nun das einzige Studio dieser

Art im Bezirk Südoststeiermark. Ana Vajda-Friess bietet in ihrem Gesundheitsstudio in regelmäßigen Abstän-

den auch kostenfreie Vorträge zu dem Thema „Meine Gesundheit ist mir wichtig“ an.



Kontakt:

DiViNia Studio,
Gleichenberger Str. 2 (Atrium),
8330 Feldbach,
Tel. 0664/1210175
Termine nach telefonischer
Vereinbarung.

(v.l.n.r): Bgm. Ing. Josef Ober, Ana Vajda-Friess, Franz Friess und Ingrid Herbst

Landeshauptmann auf Stippvisite in Feldbach

LH Hermann Schützenhöfer war auf Kurzbesuch in Feldbach. Nach einem Lokalausgang in der Bezirkshauptmannschaft begrüßten Bgm. Ing. Josef Ober, LAbg. Franz Fartek und LAbg. Anton Gangl das Oberhaupt der Steiermark bei KGT GmbH. Franz Reisenhofer und Josef Dietl führten LH Hermann Schützenhöfer durch die Büroräumlichkeiten des international tätigen Unternehmens. Der zeigte sich angesichts der Großprojekte und des großen Innovationsgrades sehr begeistert. Nach seinem Besuch im erfolgreichen „Management-buy-out-Unternehmen“ KGT ging es nur wenige Kilometer weiter zum Top-Internetshop-Betreiber niceshops in Saaz. Das Unternehmen hat sich angesichts der hervorragenden Geschäftsentwicklung dazu entschlossen, die Erweiterung um zwei Jahre vorzuziehen. LH Hermann Schützenhöfer nahm den offiziellen Spatenstich vor. „Es freut mich, dass sich dieses moderne Unternehmen im Steirischen Vulkanland so her-

vorragend entwickelt. Mit seinen innovativen Lösungen steht es beispielhaft für das Innovationsland Steiermark. Das familienfreundliche Arbeitsklima und der Fokus auf regionale Wertschöpfung zeichnen dieses Unternehmen aus und machen es damit auch zu einem Unternehmen, in dem die Mitarbeiter gerne arbei-

ten“, betonte der Landeshauptmann, der sich von der rasanten Entwicklung des südoststeirischen Start-ups beeindruckt zeigte und der dem Unternehmen auch weiterhin viel Erfolg wünscht. Niceshops verdreifacht die Lagerfläche und verdoppelt die Mitarbeiterzahl. Gesamtinvestment: € 8,5 Millionen.



(v.l.n.r.): KGT-Geschäftsführer Franz Reisenhofer und Josef Dietl, LH Hermann Schützenhöfer, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und LAbg. Anton Gangl

25 Jahre Naturkostladen

Johanna Prager feierte mit ihrem Naturkostladen „Johanna’s Naturleben“ in der Bürgergasse 16 am 21. März das 25-jährige Firmenjubiläum. Gegründet wurde der Naturkostladen seinerzeit von Roswitha Liebmann und Maria Landschützer und wird jetzt mit viel Liebe und Engagement von Johanna Pranger geführt. Im Fachgeschäft finden Kunden mit hohem „Biobewusstsein“ alles, was Körper, Geist und Seele in Wohlbefinden versetzt. Das bestens sortierte Geschäftslokal ist so eingerichtet, dass sich Kunden selbstständig sehr gut orientieren und informieren können, auf Wunsch kümmern sich bestens

geschulte Mitarbeiterinnen um die Anliegen der Kunden. Ergänzt wird das reichhaltige Angebot durch jede Menge Fachliteratur, die man z.B. bei

einer Tasse Kaffee oder Tee durchstöbern kann. In der veganen Kleinküche werden außerdem Gerichte frisch zubereitet.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, Bgm. Ing. Josef Ober, Johanna Prager, Maria Landschützer, Gabriela Unger, Christine Wünschler und Michael Prager

Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles



In diesem Jahr wurden 514 Kernöle bei der Landesprämierung bewertet. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten

sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen 440 prämierten Betriebe, darunter erhielten 267 sogar die Höchstnote, den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Aus Feldbach wurden folgende Betriebe prämiert:

Fritz Clement KG,
Brückenkopfgasse 11
Franz Groß, Unterweißenbach 51
Josef Holler, Petersdorf 3
Maria Kirchengast, Mühlendorf 62
David Kohl, Leitersdorf 8
Rudolf Lugitsch KG, Gniebing 122
Christian Neuherz, Edersgraben 2

Gastronomie setzt auf Kinderfreundlichkeit

Eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Region zu sein, beinhaltet ein buntes Bündel an Maßnahmen, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Am 19. März gab es ein Treffen mit Gastronomen und Köchen aus der Region zum Erfahrungsaustausch und zu einem Kochworkshop. Unsere Region ist bekannt für seine hervorragenden landwirtschaftlichen Produkte und Kulinarik, deshalb ist es wichtig, diese Vielfalt an regionalen Produkten in einer „kinderfreundlichen, regionalen, saisonalen und abwechslungsreichen Kinderspeisekarte in familienfreundlichen Gaststätten“ anzubieten. Daher sollen die Gastronomen motiviert und inspiriert werden, kreative, gehaltvolle, kindgerechte Speisen anzubieten. Auch auf der Kinderkarte sollen regionale und saisonale Angebote nicht fehlen. Im Vulkanland gibt es eine große Vielfalt und wunderbare Alternativen zu Spaghetti und Co. Beim Workshop im Pfeiler's Bürgerstüberl wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, mit fachkundiger Unterstützung von Elisabeth Pfeiler, praktisch Hand

anzulegen und regionale Produkte kindgerecht zu kochen und anzurichten. 4 Wirte aus Feldbach und 3 Wirte aus dem Vulkanland sind der Einladung des Vereins zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes gefolgt und haben sich gegenseitig inspiriert, um Speisekarten für Kinder neu zu schreiben und ihre Gaststätten noch familienfreundlicher zu gestalten.

Kontakt:

Verein zur Förderung
des Steirischen Vulkanlandes,
Mag. Daniela Adler,
Gniebing 148, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/8380-16,
adler@vulkanland.at,
www.vulkanland.at



Um eine familienfreundliche Gaststätte zu werden, braucht es viel Herz, ein bisschen Hardware und kein kompliziertes Denken.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Eröffnungsfeier der **NEU!** Beratungsstelle Helga Salber

Die psychologische Beratungsstelle von Helga Salber hat nun ihren fixen Standort im Gebäude des Finanzamtes in der Gnaser Straße 3/1. Helga Salber arbeitet auch mit NLP, so kann der Klient seine Ziele in kurzer Zeit erreichen. Kurzzeitberatungen werden dadurch sehr gerne in Anspruch genommen. Unter den Gästen waren auch Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Gerald Kriechbaum, Vorstand des Finanzam-

tes und Mag. Sabine Puchner von den Tagesmüttern Graz-Steiermark.

Kontakt:

Psychologische Beratung,
Gnaser Straße 3/1,
8330 Feldbach,
Tel.: 0664/1286603,
helga.salber@gmx.at



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Helga Salber herzlich zur Eröffnung ihrer Beratungsstelle.

Ganzheitliche Medizin **NEU!**

Allgemeinärztin Dr. Claudia Musel setzt in ihrer Praxis in Feldbach den Fokus auf ganzheitliche Methoden und Mesotherapie. Begleitend wird zusätzlich auch ein neues Schmerzbehandlungsgerät verwendet. Somit entsteht ein „Wechselgespräch“ zwischen Körper und Gerät und somit ein echtes Biofeedback. Mit dieser Kombinationsmöglichkeit werden beste Erfolge bei Sportverletzungen, akuten und chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates sowie Behandlungen vor und nach Operationen und vieles mehr erzielt.

Diese naturheilkundlichen Methoden wie Homöopathie, Phytotherapie, Akupunktur usw. ergänzen sich hervorragend mit der Schulmedizin.



Terminvereinbarung:

Dr. Claudia Musel,
Torplatz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/1762212,
dr.musel@gmx.at
(Wahlärztin für alle Kassen)

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not

Vernissage: 27. April, Kunsthalle, 19.30 Uhr

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not versucht, durch die Verschmelzung von Kunst und Tierschutz finanzielle Mittel für notleidende Tiere aufbringen zu können. Alle zwei Jahre veranstaltet ARTE NOAH eine große Charity-Verkaufsausstellung, bei der namhafte Künstler ihre Werke zum Wohle des Tierschutzes spenden und sich somit in den Dienst der guten Sache stellen. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach fand 2016 mit 120 nationalen und internationalen Größen der Kunst österreichweit eine einzigartige Gemeinschaftsausstellung und eine der größten Tierschutz-Veranstaltungen statt. Mit

dem ARTE NOAH-Award wird auch Nachwuchskünstlern bei der Ausstellung eine Plattform geboten.

Ausstellungsdauer:

28.04.2018 – 27.05.2018

Di-So 11-17 Uhr

Gruppenführungen: jeweils sonn- und feiertags 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

Kontakt:

Kulturbüro Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310,
meyer@feldbach.gv.at

Ludwig Haas,
Tel.: 0664/2727097,
ludwig.haas@aon.at

Kunsthalle Feldbach
Vernissage
27. April
19.30 Uhr

Ausstellung:
28.04. – 27.05.2018

www.feldbach.gv.at

NEUE STADT
FELDBACH

Das Land
Steiermark
Wirtschaft, Tourismus,
Beruf und Kultur

ARTE NOAH 2018

1. Mai: Radio Steiermark- Radsternfahrt am Raabtalradweg

Mit der Radio Steiermark-Radsternfahrt der Raabtal Radlwirte wird am 1. Mai die Radlsaison eröffnet. Gestartet wird von St. Ruprecht, Gleisdorf, Jennersdorf, Fehring und Bad Gleichenberg aus in Richtung Feldbach. Bereits zum 14. Mal laden die Raabtal Radlwirte am 1. Mai alle Radfahrer zum gemeinsamen Start in die Radsaison. Die Radler treffen sich schon sehr früh in den jeweiligen Starterorten, um sich gemeinsam auf den Radtag einzustimmen und sich für die anstehende Tour nach Feldbach zu stärken. Auch die beliebte BonusCard wird es wieder um € 7,- geben. Neben vielen VIP-Vorteilen beinhaltet sie Thermeneintritte von Bad Gleichenberg sowie Loipersdorf und die Chance auf tolle Gewinne im Ziel. Hauptpreis ist ein nagelneues Mountainbike.

In Feldbach erholt man sich dann von der Fahrt und genießt kulinarische Köstlichkeiten. DJ und Moderator Erich Fuchs sorgt dort nicht nur für beste Unterhaltung sondern auch für wertvolle Gewinne, wenn es um die Verlosung vieler schönen Preise geht.

Infos: www.raabtal-radweg.at





KINDERSEITE

Kennt ihr den kinder- und familienfreundlichen Betrieb



in der Gleichenberger Strasse 16-20 in Feldbach?



Warum seid ihr ein familienfreundlicher Betrieb?

Es ist uns wichtig, dass alle Familienmitglieder, egal ob Erwachsene, Jugendliche oder Kinder, den Vorteil der traditionellen Kampfkunst von Bushido-X kennenlernen. Es geht vor allem um den Zusammenhalt, die Wertschätzung und den Schutz der Familie und deren Mitglieder.

Was lernt man bei euch?

Bei uns könnt ihr die Werte und Traditionen einer seit Jahrhunderten bewährten Kampfkunst erlernen. Wir zeigen euch auch, wie ihr euch vor Übergriffen schützen könnt.

Welche Kurse bietet ihr an?

Kung Fu KIDS-Kurse von 4-8 Jahren und 8-12 Jahren
X-Defense-Kurs von 12-99 Jahren



Gibt es auch einen Kurs für die ganze Familie?

Ja sicher, wir bieten den Kurs X-Family an, in dem die gesamte Familie gemeinsam trainieren und lernen kann. Dieser Kurs soll den Zusammenhalt der Familie stärken und mehr Vertrauen untereinander schaffen! Man trainiert als Familie und lernt, sich und seine Familienmitglieder zu schützen.



Hast du jetzt Lust bekommen, es selbst auszuprobieren, dann melde dich bei:

Bushido-X Feldbach

Dai Si Hing Herbert Rudorfer

Gleichenberger Straße 16-20, 8330 Feldbach

feldbach@bushidox.com

Tel.: 0664/4961190



„Wir machen kein klassisches Kampfsport-Training. Es geht vor allem um Verteidigung. Außerdem fließen die wichtigsten Grundregeln chinesischer Kampfkünste wie Ehre, Mut, Treue, Hilfsbereitschaft oder Ehrlichkeit ins Training ein, die in unserer Gesellschaft oft nicht mehr so gelebt werden.“



Ich treibe aktiv Sport ...
und zwar eine alte chinesische
Kampfkunst namens
Schla Fen!

Upps, da hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen,
welches Zeichen passt nicht zu Bushido X?

Bushido kommt aus dem Japanischen, was heißt es wörtlich übersetzt?
A.) Der Weg des Kriegers, der Verhaltenskodex der Samurai
B.) Kampfkunst
C.) Selbstverteidigung
Schicke uns die richtige Lösung an strohmaier@feldbach.gv.at und die ersten zwei bekommen ein T-Shirt von Bushido X aus Feldbach.

Omas und Opas Universitäten

Wir haben diesmal Marie Ritter (10 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: Sie ist super nett und immer für mich da.

An meinem Opa gefällt mir: Er weiß über alles Bescheid und hilft mir immer.

Mit meiner Oma mache ich gerne: Schafe füttern

Mit meinem Opa mache ich gerne: in der Werkstatt basteln

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte: Sie sind die besten Großeltern der Welt!





FELDBACH

JUGEND

INSIDE



Unser Ziel: inspirieren und motivieren

#JugendFeldbach

Tell us your story

Am 15. März hieß es im Feldbacher Taborsaal bereits zum achten Mal „tell us your story“. Peter Grimm, Corinna Donnerer, Simone Reicht und

Johanna Krainer erzählten Spannendes über ihre Auslandsaufenthalte und nahmen die rund 60 Zuhörer mit auf eine kleine Weltreise.

Erzählungen verpasst oder selbst Erzähler werden? Im Juni findet der nächste Termin statt – Anmeldungen sind ab sofort möglich!



Um was gehts?

Du bist zwischen 15 und 26 Jahre - hast ein **Praktikum**, ein **Studium** oder ein **freiwilliges soziales Jahr** im Ausland absolviert? Oder eine spannende Geschichte aus deinem Leben oder über eine Weltreise zu erzählen?

Wie gehts?

Nimm Kontakt auf und inspiriere in einem **spannenden Vortrag** andere Jugendliche mit **deinen Erlebnissen und Erfahrungen!** Als Belohnung erhältst du einen **150 Euro-Städtegutschein** in Feldbach.

FIFA-Turnier

Beim FIFA-Turnier gegen das Jugendzentrum Fürstenfeld konnte Fahri C. vom Team des Jugendzentrums Spektrum den 1. Platz erreichen.



Safer Internet

Der Februar stand im Zeichen von Safer Internet. So konnten die Jugendlichen des Jugendzentrums Spektrum eine eigene Virtual Reality Brille bauen und testen, ob sie sich so die Zukunft vorstellen könnten. Herzlichen Dank an Katharina Kortschak vom Regionalen Jugendmanagement Südoststeiermark für den gesponserten Bausatz. Weiters gab es einen Filmabend zum Thema Internethacker.





Wir sind Jugend – Wir sind Feldbach ...

... lautet der Titel des neuen Jugendimagefilms, der im Rahmen des letztjährigen Jugendkulturschwerpunktes entstanden ist. Niklas Dostal und Kilian Flitsch geben mit ihrem Kurzfilm einen kleinen Einblick in die Vielschichtigkeit der Feldbacher Jugend. Auch 2018 wollen wir der Jugend ein Gesicht geben und den 2017 gestarteten Jugendkulturschwerpunkt weiter forcieren. Ob Kunst, Kultur, Musik, Vereinswesen, Kreativität ... wer eigene Ideen hat und diese auch umsetzen bzw. aktiv werden will, der ist im Jugendzentrum genau richtig.



Abzurufen ist der Film auf Youtube und auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.feldbach.gv.at/jugendfilm-wir-sind-jugend-wir-sind-feldbach/ oder auf der Homepage des Jugendzentrums unter www.spektrum-feldbach.at/aktuelles/

Jugendzentrum Spektrum,
Kirchenplatz 4, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-500,
www.spektrum-feldbach.gv.at,
jugendzentrum@feldbach.gv.at

Eine Frage der Ehre



Zwei der sogenannten „Heroes-Steiermark“ und die Trainer des Vereins „Kickstart“ kamen auf Einladung des Jugendzentrums nach Feldbach und hielten interessante Workshops, bei denen sich insgesamt rund 40 Teilnehmer Fragen stellten wie:

- Was ist für mich Ehre?
- Was sind überhaupt Menschenrechte?
- Wer bin ich? Was ist für mich

richtig oder falsch?

- Was sind meine Werte?
Wie will ich sein und leben?
- Wo fühle ich mich Zuhause?
- Was macht einen Mann aus?
Was macht eine Frau aus?

Weitere Infos unter:
www.vmg-steiermark.at/de/heroes/ und www.agt-kickstart.at



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Im Anschluss an den Artikel von Dr. Eva Tröbinger „Was ist Demenz?“, gilt es nun die Frage zu beantworten: „Kann man Demenz vorbeugen?“. Diese Frage behandelt Primar Dr. Martin Heine, Facharzt für Neurologie und Leiter der Abteilung für Neurologie im Krankenhausverbund Feldbach-Fürstenfeld, in seinem nachfolgenden Fachartikel:

Demenz – Möglichkeiten der Vorbeugung

„Bei der Demenzerkrankung und insbesondere bei der Alzheimer-Demenz kommt es zu einem zunehmenden Gedächtnisverlust und Nachlassen weiterer Hirnfunktionen wie Sprache, räumliches Vorstellungsvermögen, Orientierung, Gesichter-Erkennen, planendes Denken etc. Trotz intensiver Forschung sind die Ursachen noch unklar und daher sind die medika-

mentösen Behandlungsmöglichkeiten eingeschränkt. **Daher ist es wichtig, durch eine gesunde und bewusste Lebensführung dem Gehirn etwas Gutes zu tun und es vor zusätzlichem Schaden zu bewahren.** Häufig wird die Gehirnfunktion im Alter durch kleine, vom Betroffenen oft gar nicht bemerkte Durchblutungsstörungen und Schlaganfälle beeinträchtigt. Es sollte daher eine sorgfältige Abklärung des individuellen Gefäßrisikoprofils gemeinsam mit dem Hausarzt im Rahmen einer Gesundenuntersuchung erfolgen. Wir wissen heute, dass **regelmäßige körperliche Bewegung** das Demenz-Risiko um 20 % senken kann. Bei längerer körperlicher Inaktivität sollte zunächst eine ärztliche Untersuchung und dann eine Beratung über die geeignete Bewegungsform erfolgen. Neben anderen wichtigen Funktionen kommt es im Schlaf auch zu einer Art Entgiftung

des Gehirns. Bei Schlafmangel kann im Nervenwasser eine Ansammlung von Eiweiß-Molekülen nachgewiesen werden, die mit der Demenz in Zusammenhang stehen. Für einen **erholsamen Nachtschlaf** sind regelmäßige Zeiten und das Einhalten einer Schlafhygiene hilfreich. Dauerstress in unserem Alltag kann in ähnlicher Weise das Gehirn schädigen. **Erholungspausen**, die einen Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung gewährleisten, sind hierbei wichtig. **Entspannungsübungen** und Tätigkeiten, bei denen man richtig abschalten kann, können uns dabei helfen, im inneren Gleichgewicht zu bleiben. Der Mensch ist ein soziales Wesen, **fröhliches Zusammensein mit Familie und Freunden** tut uns in diesem Sinne ebenfalls gut. Schließlich sollte man auch im fortgeschrittenen Alter **offen für Neues sein**. Eine neue Sprache oder ein Musikinstrument

erlernen, Tanzen oder ein anderes neues Hobby – all das macht Spaß, hält uns geistig jung und schützt vor Demenz.“

Wir bedanken uns bei Primar Dr. Martin Heine sehr herzlich für den Artikel und seinen Fachvortrag zu diesem Thema bei den Aktionstagen 2017,

ebenso für seine fachliche Mitarbeit und Unterstützung unseres Demenzprojektes „Miteinander Leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“.

Primar Dr. Martin Heine, Facharzt für Neurologie und Leiter der Abteilung für Neurologie im Krankenhausverbund Feldbach-Fürstenfeld



„Honig im Kopf“

Im Dorfhaus Auersbach wurde der berührende und auch humorvolle Film „Honig im Kopf“ vorgeführt, der die Alltagssituationen einer an Demenz erkrankten Person und deren Angehörigen zeigt. Deutlich zu sehen war, dass es sehr wichtig ist, Freude und Zuneigung zu erleben. Im Anschluss informierte DSB/A Alexandra Bogen über den Krankheitsverlauf. Die an Demenz erkrankten Personen brauchen,

wie eigentlich alle Menschen, das Gefühl, gebraucht zu werden, eine Aufgabe zu haben und für jemanden wichtig zu sein. Dabei benötigen die Betreuer viel Empathie, um die Personen zu fördern, aber nicht zu überfordern. Dieser Filmabend hat dazu beigetragen, Verständnis für die Betroffenen und ihren Angehörigen zu wecken und zu erkennen, dass rechtzeitig Hilfe zur Unterstützung geholt werden soll.



DSB/A Alexandra Bogen erzählte von Beispielen aus ihrer Praxis.

Maria Krachler feierte ihren 100. Geburtstag

Ein ganz besonderer Geburtstag wurde kürzlich im SeneCura Sozialzentrum gefeiert: Bewohnerin Maria Krachler wurde 100 Jahre alt! Das SeneCura Team und die Angehörigen der Jubilarin ließen das rüstige Geburtstagskind an ihrem Ehrentag so richtig hochleben. Besonders freute sich die Jubilarin über den Besuch ihrer Kinder. Gemeinsam genossen sie den Nachmittag bei Kaffee, Sekt und einer köstlichen Steiermark-Geburtstagsstorte und unterhielten sich über frühere Zeiten. Auch Bgm. Ing. Josef Ober und die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Anton Gangl kamen, um der lebensfrohen Jubilarin zu gratulieren. „Kaum zu glauben, dass ich schon so alt bin“, freute sich Maria Krachler über ihren Ehrentag.



Die rüstige Jubilarin mit Familie und Gratulanten



ORTSTEIL
AUERSBACH

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr



FF Auersbach

Fackelzug zum 60. Geburtstag des ehemaligen Kommandanten

Nur wenige Wochen nach dem letzten Fackelzug stand auch schon der nächste auf dem Programm! Diesmal „erwischte“ der 60er den ehemaligen Kommandanten der FF Auersbach, einen der ersten Jugendbetreuer und Kameraden seit Kindertagen! An dieser Stelle möchte die FF Auersbach HBI a.D. Anton „Toni“ Wiedner recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg wünschen.

Ohne seine tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit in der Feuerwehr Auersbach wäre diese, und auch die Jugendgruppe der Wehr, nicht so, wie sie heute ist.



FF Jugend – Bobfahren

Am 24. Februar ging es für die Jugendlichen der FF Auersbach beim Wintertraining nicht in die warme Halle, sondern in die warme Skibekleidung und ab auf die Bobpiste. Bei besten Wetterverhältnissen und perfekt präparierter Piste wurde mitten in Auersbach um den schnellsten und wagemutigsten Bobfahrer gekämpft. Nach kurzer Streckenbe-

sichtigung wurde sofort die perfekte Lage für eine Schanze auserkoren und mit dem Bau begonnen. Auf dieser ging es dann 3 Stunden heiß her, und der Schanzenrekord wurde bis zur Dämmerung mehrmals gebrochen. Kurz zusammengefasst war es ein sehr gemütlicher, lustiger und ein etwas anderer Nachmittag bei dieser Jugendübung.



Osterzeit im Kindergarten



Voller Vorfreude sind die Kinder im Kindergarten Auersbach dabei, sich auf das anstehende Osterfest vorzubereiten. In der Fastenzeit war das Ziel, besonders darauf zu achten, was wichtig ist, damit sich alle in der Gemeinschaft wohl fühlen. Dabei luden Geschichten aus dem Leben Jesu ein, um zu philosophieren, nachzudenken, zu träumen ... und um aufeinander zuzugehen. Im Werkraum wurde der

Kreativität keine Grenzen gesetzt. Voller Begeisterung waren die Kinder dabei, Osternesterl und Ostereier zu gestalten. Ein besonderes Ereignis war der Besuch von zwei Seidenhühnern im Kindergarten. Neben dem Kontakt zu den zahmen Tieren, die gefüttert und gestreichelt wurden, erfuhren die Kinder auch viel Wissenswertes über Hühner, deren Haltung, ihre Besonderheit und über Eier.

Bewegung statt Medikamente

„Bewegung statt Medikamente – Beweg dich in ein gesundes Leben!“, lautete der Titel des Vortrags von MMag. Anna Ramert. Bewegung und Entspannung als Prävention von Diabetes, Übergewicht, Arthrose, Demenz, Krebs, Bandscheibenvorfällen, Herz-Kreislaufkrankungen, usw.. Mit einem interessanten Kurzfilm wurde den Anwesenden vor Augen geführt, wie und wo sich Bewegung in unserem Körper auswirkt. Alle wissen, dass Bewegung die „beste Medizin“ ist und trotzdem fällt vielen das Tun schwer. Einige Tipps: Bewegung wie ein Ritual ein-

bauen, Treppen steigen statt den Lift benützen, wenn möglich zu Fuß zur Arbeit gehen oder mit dem Fahrrad fahren. Schon 3 Mal pro Woche eine halbe Stunde spazieren gehen verbessert die Lebensqualität. Mit einer Atemübung konnte die Entspannung wahrgenommen werden und zum Abschluss wurden alle Besucher eingeladen, einfache Mobilisationsübungen mitzumachen. „Unser Körper ist ein Geschenk, und wir sollen ihm jeden Tag etwas Gutes tun!“ Bewegung als Teil unseres Lebens ist die beste Altersvorsorge, denn wer rastet, der rostet bekanntlich.



Seniorenbund Auersbach

Zu einem besonderen Ehejubiläum, der goldenen Hochzeit, konnte der Seniorenbund Auersbach erst kürzlich Christine und Franz Winkler gratulieren. Viel Gesundheit und noch viele gemeinsame schöne Jahre wünscht der Seniorenbund.



Franz und Christine Winkler

Einladung zum Tanzabend

26. April 2018, 17 Uhr
und weiters jeden letzten Donnerstag im Monat
Heurigenchenke Ehrenhöfer

DER SENIORENBUND ORTSGRUPPE AUERSBACH

lädt Jung und Alt herzlich ein zum



FRÜHLINGSFEST
der SENIOREN

6. Mai 2018

ab 14 Uhr
Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen wieder „Luis und seine Freunde“.



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

NEUE Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Maibaumaufstellen

Montag, 30. April 2018
Treffpunkt beim Gemeindehaus-
keller, ab 16.30 Uhr

1. Generationenturnier

des TC Unterweißenbach
Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Mai
Anmeldungen und Infos:
Marco Angelucci,
Tel.: 0660/2564472

Die Seniorenrunde Gniebing-Weissenbach berichtet

Die Veranstaltung am 27. Februar im Gasthaus Billek war der Gesundheit gewidmet. Apotheker Mag. Bernd Fink aus St. Margarethen a.d.R. präsentierte in eindrucksvoller Weise vor zahlreichem Publikum, unter dem sich auch OtBgm. Manfred Promitzer

befand, das Thema „Schmerztherapie und Naturheilkunde“. Begeistert von der verständlichen Art des Vortrages bedankte sich Obmann Hermann Konrad beim Vortragenden mit einem Weidenkorb, gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region.



Preisschnapsen der ÖVP Gniebing-Weissenbach

Beim Preisschnapsen konnten nicht nur Schnapsen aus Gniebing-Weissenbach sondern auch Gäste von den Nachbarortschaften beim Gasthaus Schwarz in Paurach begrüßt werden. Als Sieger ging Josef Turber aus Auersbach hervor. Zweite wur-

de Hildegard Taubner-Mauerbauer aus Gniebing, und den dritten Platz erreichte Daniela Pein aus Oberweißenbach. Dieses „Tischschnapsen“ wird auch im nächsten Jahr veranstaltet, wozu jetzt schon herzlich eingeladen wird.



OtBgm. Manfred Promitzer, GR DI(FH) Markus Billek, Daniela Pein, Josef Turber, Hildegard Taubner-Mauerbauer und GR Markus Lafer

Die Jäger luden zu Ausflügen in den Wald ein

Volksschule Eisteich Graz

Am 2. März kamen Schüler der Volksschule Eisteich Graz nach Oberweißenbach. Initiiert wurde dieser Schulausflug von Adolf Hofmeister mit tatkräftiger Unterstützung von Jagdkollegen Günther Hofmeister und Robert Pontasch mit seinem Jagdhund Fibi. Die Kinder lernten vieles über die Zusammenstellung des Futters für das Wild kennen und bekamen auch die Gelegenheit, die Fütterung selbst durchzuführen. Auch erhielten sie Einblick über die Arbeit eines Jagdhundeführers. Den Kindern wurden die Trittsiegel der heimischen Wildtierarten erklärt und sie waren aufgefordert, diese Spuren im Schnee zu finden. Zum Abschluss konnten sich die Kinder im Dorfstüberl Oberweißenbach mit einer Würsteljause aufwärmen.



Die Kinder waren mit ihrer ganzen Aufmerksamkeit dabei und stellten viele Fragen.

Kindergarten Gniebing

Der Kindergarten Gniebing war ebenfalls mit den Jägern unterwegs. Sie wurden mit einem Rucksack voll mit Futter für die Waldtiere ausgestattet und machten sich auf den Weg zu einem Futterplatz. Dabei konnten die Kinder viele Tierspuren erforschen und lernten, dass die Arbeit eines Jägers auch die Hege der Wildtiere beinhaltet. Nachdem der Ausblick von einem Hochsitz bewundert wurde, lud die Jägerschaft alle Kinder zu einer guten Würsteljause ein.



Das Kindergartenteam bedankt sich sehr herzlich bei den Jägern

Aktion Saubere Steiermark

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, beim Frühjahrsputz des Ortsteiles Gniebing-Weißenbach mitzuhelfen. Treffpunkt ist am 7. April um 8 Uhr im Recyclinghof

Gniebing bzw. bei der ESV Halle in Unterweißenbach. Im Anschluss gibt es als Dankeschön für die Helfer eine Jause in der ESV Halle Unterweißenbach.

Kinderflohmarkt

Samstag, 7. April 2018,
ESV-Halle Unterweißenbach,
9-12 Uhr
Anmeldung unter
Tel.: 0677/61254647
Standgebühr € 3,-



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Samstag, 21.04.2018

Feuerlöscherüberprüfung
Rüsthause, Gossendorf,
8-10.30 Uhr

Sonntag, 29.04.2018

Florianifest der FF Gossendorf
Rüsthause Gossendorf,
ab 9.30 Uhr

**„Gesunder Kindergarten –
gemeinsam wachsen“**

Der Kindergarten Spatzennest ist seit Herbst 2017 Teil des Netzwerks „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“. Aus diesem Grund gibt es für die Kindergartenkinder eine Extraportion Bewegung. Hopsi-Hopper-Trainer

Christian Pietschnig vom ASKÖ kommt sieben Mal im Jahr in den Kindergarten und sorgt – mit Unterstützung der Kindergärtnerinnen Judith Pferschy und Claudia Legenstein – für abwechslungsreiche Bewegung im Kindergarten.



Den Kindern machen die unterschiedlichsten Themenstunden großen Spaß und sie genießen die Bewegung mit Hopsi-Hopper, dem Gesundheitsfrosch.

Fest der Blasmusik

1. Bezirksmusikertreffen der TMK Gossendorf

25., 26. und 27. Mai 2018, KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Fr	18:30 Einmarsch der Gastkapellen 21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern
Sa	17:30 Einmarsch der Gastkapellen 18:00 Festakt mit Monsterkonzert 21:00 Tanzmusik mit den Jungen Paldauern
So	10:15 Heilige Messe 11:00 Frühschoppen mit dem Musikverein Breitenfeld

Karten:

VVK: € 3,-

AK: € 5,-

Sonntag: freier Eintritt!

Ausgezeichnete Leistung beim Wissenstest

Am 17. März fand der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend in Trautmannsdorf statt. Die Feuerwehr Gossendorf war mit 13 Jugendlichen in fünf verschiedenen Kategorien bei diesem Bewerb vertreten. Das fleißige Üben und Lernen hat sich bezahlt gemacht, denn

alle Jugendliche von der FF Gossendorf bestanden diesen Test mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Freiwillige Feuerwehr Gossendorf gratuliert der Jugend zu ihrer ausgezeichneten Leistung und bedankt sich bei allen Ausbildern bzw. Betreuern für die Mitarbeit.



Wir suchen noch ...

... Erinnerungsstücke über die Schulzeit in der Volksschule Gossendorf für die Ausstellung bei der 125 Jahr-Feier am 16. Juni. Gesucht werden alte Fotos/Klassenfotos, Zeugnisse, Schulhefte, Schultassen, Tintenfüller und anderes als Leih-

gabe. Bitte alle Stücke mit Namen, Adresse und Telefonnummer versehen. Die Abgabe ist noch bis 27. April bei der Volksschule Gossendorf, Direktion, oder in der Servicestelle Gossendorf möglich.



Einladung zum Senioren-Bezirkswandertag

Mittwoch, 9. Mai 2018
(Tag vor Christi Himmelfahrt)
Beginn: 9 Uhr

Startmöglichkeit: 9-10 Uhr
Start: Kulturhaus Gossendorf
Preis: € 3,-

Die Wanderstrecken verlaufen an den höher gelegenen Ortsrandteilen und den Ausläufen der Gleichenberger-Kogel.

Die kurze Strecke (ca. 4,5 km) führt zum schattigen verträumten Kirchweg, vorbei an der Maria-Hilf-Kapelle zum Ortsried Kulmburg. Hier befindet sich die Labestation. Weiter geht es über Gamitz zurück zum Kulturhaus.

Die lange Strecke (ca. 8,5 km) verläuft ebenso zur Labestation, wie oben beschrieben. Von dort geht es zum Trassbruch, vorbei an der alten Schmiede. Kurz durchstreifen wir die Gleichenberger Kogel und wandern nach Schörgeu zur zweiten Labestation. Über den Ortsried Forstbergen gelangen wir wieder zum Kulturhaus. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

Für etwaige Unfälle haftet der Veranstalter nicht. Für Speisen und Getränke ist bei den Labestationen und beim Kulturhaus reichlich gesorgt. Auf eine rege Beteiligung freuen sich der Vorstand und die Mitarbeiter des Seniorenbundes Gossendorf.



ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
 Leitersdorf 117
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/5262,
 vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
 Parteienverkehr:**

Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr

Termine

Sonntag, 22. April 2018
 Traditioneller Fröhschoppen
 der FF Leitersdorf
KOMM-Zentrum, 11 Uhr

JHV des ASKÖ – FC Leitersdorf

Der ASKÖ – FC Leitersdorf hielt am 2. März seine Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes ab. Nach den Berichten des Obmanns, Kassiers und des sportlichen Leiters erfolgte die Neuwahl bzw. Bestätigung des amtierenden Vorstandes, der auch für die nächsten drei Jahre den Verein leiten wird. Herzliche Gratulation an Obmann Erwin Neuherz, Obmann-Stv. Reinhard Höber, Kassier Sabine Gether und

Schriftführer Christian Höber für die ausgezeichnete Führung und eindrucksvolle Bilanz des Fußballclubs.



GR Stefan Laffer, Schriftführer Christian Höber, Obmann Erwin Neuherz, Obmann-Stv. Reinhard Höber, Schriftführer-Stv. Daniela Niederl, Kassier Sabine Gether, OtBgm. und Kassier-Stv. Christoph Langer

Appell an alle Hundebesitzer

Leider kommt es in letzter Zeit wieder häufiger zu Beschwerden über verunreinigte öffentliche Plätze sowie Spazier- und Wanderwegen durch Hundekot. Hiermit wird wieder an alle Hundebesitzer appelliert, dass laut Hundehaltergesetz jeder Hundehalter dazu verpflichtet ist, die Notdurft seines Hundes zu beseitigen. Die dafür aufgestellten Dog-Stationen

mit ihren darin befindlichen „Sackerln fürs Gackerl“ sind kostenlos und können dafür verwendet werden.



Bundesligameisterschaft der RSU Leitersdorf

Die Mannschaft der RSU Leitersdorf erreichte bei der Bundesligameisterschaft in Salzburg den hervorragenden 4. Platz und ist somit „Steher“ in der 1. Österreichischen Bundesliga. Herzliche Gratulation an die gesamte Mannschaft der RSU Leitersdorf zu dieser eindrucksvollen sportlichen Leistung.



Herbert Laffer, Hannes Roposa, Markus Dreißiger, Christoph Ulz, Martin Laffer und Josef Lewenhofer

Knödelschießen des Brauchtumsvereins Leitersdorf

Der Brauchtumsverein Leitersdorf veranstaltete am 3. März auf der „Wintersportarena Baumgartner-Wiese“ nach einer sehr langen Pause

wieder ein Knödelschießen für die Leitersdorfer Ortsbevölkerung. An die 50 Teilnehmer waren bei dieser Veranstaltung mit dabei. Zum Abschluss wurde in

die Kornleitenschenke Jogl zur Knödeljause eingeladen. Ein herzlicher Dank für die Organisation und Durchführung an den Brauchtumsverein Leitersdorf.



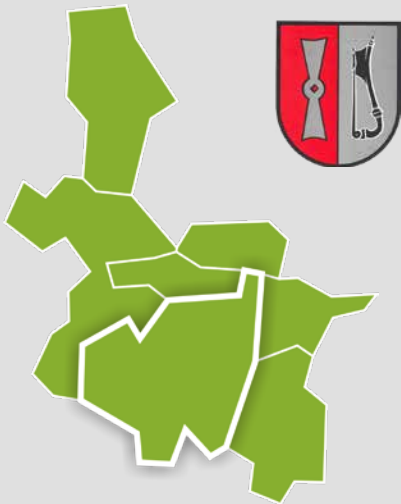
Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf

Am 4. März hielt die FF Leitersdorf ihre Wehrversammlung mit sehr großer Beteiligung der Kameraden ab. Im Mittelpunkt der Wehrversammlung standen die eindrucksvollen Berichte des Wehrkommandanten und der einzelnen Beauftragten. Eine besondere

Ehre wurde der Feuerwehr zuteil, da der am Vortag neu gewählte Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhöld es sich nicht nehmen ließ, sozusagen als erste Amtshandlung, die Wehr bei der Wehrversammlung zu besuchen. Danke an die Kameraden für über 5.000

ehrenamtlich geleistete Einsatz- und Übungsstunden im Jahr 2017. Herzliche Gratulation und einen herzlichen Dank an HBI Werner Vas und OBI Leonhard Neuherz für die ausgezeichnete Leistungsbilanz und die hervorragende Führung der Feuerwehr Leitersdorf.





ORTSTEIL
MÜHLDORF

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Preisschnapsen in Petersdorf

Die Dorfgemeinschaft Petersdorf veranstaltete ein Preisschnapsen für alle Bewohner von Petersdorf. Obmann Alois Eibl konnte zu diesem Ereignis 34 Schnapsler begrüßen und dankte den vielen

Sponsoren für die zur Verfügung gestellten Preise. Nach spannenden Zweikämpfen wurde nach fünf Stunden ein neuer „Schnapserkönig“ gekürt. Es siegte Michael Veith vor Franz Stern und Martin Pendl.



Obmann Alois Eibl, Obmann-Stv. Johann Baumkircher, Martin Pendl (3.), Michael Veith (1.) und Franz Stern (2.)

Aktive Berg- und Naturwacht

Feldbachs Ortseinsatzleiter Walter Kleinmaier präsentierte in der Jahreshauptversammlung eine umfangreiche Leistungsbilanz. In 1.409 Einsatzstunden wurden 3.202 km zurückgelegt. Einsätze wurden von Gewässer-, Schlangen- und Motorbeauftragten absolviert. Weiters wurden Naturschutzdenkmäler gepflegt, am Frühjahrsputz mitge-

wirkt und Tätigkeiten im Rahmen des Landschaftsschutzes durchgeführt. Bei der Neuwahl wurde Walter Kleinmaier als Einsatzleiter, Franz Riegler als Einsatzleiter-Stellvertreter, Franz Kernbichler als Rechnungsführer, Renate Maier als Schriftführerin sowie Leo Neuherz und Alois Ladenhaufen als Rechnungsprüfer bestätigt.



Bezirkseinsatzleiter Werner Maier und Vzbgm. Anton Schuh dankten für die umfangreichen Tätigkeiten und betonten die Wichtigkeit dieser Organisation zum Schutze der Umwelt.

Wehrversammlung der FF Mühldorf

Am 3. April fand die erste Wehrversammlung der FF Mühldorf unter der Führung von HBI Karl Fink im Gasthaus Amschl statt. HBI Karl Fink konnte unter den Ehrengästen auch Vzbgm. Anton Schuh begrüßen und in seinem Bericht auf ein einsatzreiches Jahr zurückblicken. Es wurden über 255 Ausrückungen durchgeführt und über 6.000 Stunden freiwillig und unentgeltlich geleistet. Die finanziellen Eigenmittel wurden auch unter der neuen Führung durch Abhaltung von Veranstaltungen weiter erhöht. Mit Beschluss der Wehrversammlung wurden die Kameraden HBM Anton Höfler und HBM Karl Pankarter zu Ehrenhauptbrandmeistern ernannt. Weiters wurde auch der Feuerwehrjugend die

Leistungsabzeichen in Silber überreicht. Vzbgm. Anton Schuh dankte allen Feuerwehrkameraden für die

vielen aufgebrachten Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit und gratulierte den Ausgezeichneten.



(v.l.n.r.): EHM Anton Höfler, HBI Karl Fink, EBHM Karl Pankarter, HBI a.D. Alois Eibl und Vzbgm. Anton Schuh

Erfolgreicher Bienenzuchtverein

Obmann Alois Rauch konnte im Rahmen der 141. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Amschl auf eine stolze Bilanz verweisen. Von 14 Vereinen im Bezirk Südoststeiermark ist Feldbach mit 84 Imkern und 854 Bienenvölkern der größte Verein. Im Herbst wurde an 45 Imker das Honig-Qualitäts-Zertifikat verliehen und unter 1.600 Teilnehmern wurden bei der Steirischen Honigprämierung 12 Gold-, 7 Silber- und 14 Bronze-

medaillen erreicht. Jährlich werden bis zu 3 Weiterbildungskurse für die Zucht der Carnica Biene und Bekämpfung der Varroamilbe veranstaltet. Florian Schwarz erhielt die bronzene Weippl-Medaille des Österreichischen Imkerbundes für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Für ihre langjährigen Funktionärstätigkeiten wurden ÖkR Herbert Christandl und Obmann Alois Rauch das Ehrendiplom des Vereines überreicht.



GR Engelbert Luttenberger und Petra Rauch dankten für die hervorragenden Erfolge und Leistungen des Bienenzuchtvereines Feldbach.

Aktiver Bauernbund Oedt

Franz Bratschitz, Obmann des Bauernbundes Oedt, konnte in der Jahreshauptversammlung auf ein aktives Jahr verweisen. Verschiedene Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt. Dem Obmann wurde anlässlich seines 70. Geburtstages eine Urkunde überreicht und mit 50 Teilnehmern wurde am Bauernbundball in Graz gefeiert.





**ORTSTEIL
RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr



*Einladung
zur
Fahrzeugsegnung*



am 15. April 2018

Preisschnapsen der Bauernbund-Ortsgruppe Raabau

Die Bauernbund-Ortsgruppe Raabau unter der Leitung von Obmann Christoph Krenn veranstaltete ein Preisschnapsen, zu dem alle Bauernbundmitglieder der Neuen Stadt Feldbach geladen wurden. Den 1. Platz konnte Karl Gether von der OG Leitersdorf für sich entscheiden, knapp vor den beiden Auersbachern Johann Lorensner und Herbert Pepeunig. Auch Alois Schrei und Alois Kaufmann aus der OG Raabau sowie Erich Hofmeister aus der Ortsgruppe Weißenbach erreichten die Geschenkkorbplätze. Obmann Christoph Krenn bedankte sich für die

Teilnahme und für die Geschenkkorb-spenden bei Bgm. Ing. Josef Ober, Obstbau Gsöls, Obsthof Kaufmann, Raabauer Eisvogel, Käsemanufaktur Konixberg und Andreas Poller.



Christoph Krenn, OtBgm. Karl Kaufmann und Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Raabau mit den Preisträgern

Raabauer Holz&Blech Musik

Die Raabauer Holz&Blech Musik überbrachte Bgm. Ing. Josef Ober anlässlich seines 60. Geburtstages ein sehr persönliches Geschenk. Die komplette Mannschaft intonierte kurz nach Mitternacht im Zentrum in Feldbach den eigens für ihn komponierten „Josef Ober 6.0 Marsch“, der aus der Feder von Kapellmeister Dieter Maderbacher stammt. Der Marsch „Josef Ober 6.0“ beschreibt ausschnittsweise Leben und Wesen des Jubilars. Der erste Teil, der im Klangbild an die Defiliermärsche aus der Mitte des 19. Jahrhunderts erinnert, steht dabei für die traditionsbewusste Erziehung in der Kindheit. An die Zeit als Landtagsabgeordneter erinnert der nächste Teil mit der Landeshymne als Hauptthema. Der darauffolgende, unbeschwert leichte Teil hingegen beschreibt den unerschütterlichen Optimismus, die Visionen, die tagtäglich herausprudeln und die Lebensfreude, wobei die immer wiederkehrenden Trompetenein-

würfe zugleich die Konsequenz und Hartnäckigkeit bei der Umsetzung seiner Ideen symbolisieren.



(v.l.n.r.): Obmann Manfred Lafer, Johanna und Bgm. Ing. Josef Ober und Kapellmeister Dieter Maderbacher

Einladung

zur Heiligen Messe – „Missa acta dominica“ komponiert von Kapellmeister Dieter Maderbacher

**Sonntag, 8. April, 10 Uhr,
Stadtpfarrkirche Feldbach**

Raabauer Vereinsschitag

Die Raabauer Vereine Brauchtumsverein, Eisschützenverein, Freiwillige Feuerwehr, Raabauer Holz&Blech Musik und Tennisclub luden zum gemeinsamen Schitag auf den Kreischberg ein.

Der gemeinsame Schitag der Raabauer Vereine wird jedes Jahr gerne angenommen.



Generalversammlung der Landjugend Raabau

Am 2. März wurde die alljährliche Generalversammlung der LJ Raabau abgehalten. Der Vorstand gab einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres sowie über zukünftige Projekte. Große Freude herrschte über die Anwesenheit von Vertretern des Landjugendbezirksvorstandes und von OtBgm. Karl Kaufmann. Bei Speis und Trank ließ man den Abend ausklingen.



Persönliche Einladung zur Fahrzeugsegnung

Am 15. April findet die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges „HLF1-LB“ der FF Raabau in der Festhalle Raabau statt. Diesem Anlass entsprechend, überbrachten HBI Hannes Halbedl, OBI Andreas Poller und OtBgm. Karl Kaufmann persönlich die Einladung zum Festakt an Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in das Amt der Steiermärkischen Landesregierung in Graz.



Vortrag mit Andrea Bregar

Am 14. März fand im Gasthaus Theißl in Raabau der Vortrag von Andrea Bregar zum Thema „Verarbeitungsmöglichkeiten von Kräutern für die Hausapotheke – Ölauszüge, Tinkturen, Salben und Balsame“ statt. Es war sehr interessant zu erfahren, wie man diese selbst zubereiten kann. Ihre Kurse finden in kleinem Rahmen (max. 10 Personen) statt, weil so die Qualität der Wissensübermittlung und Darstellung der Tätigkeiten oder Inhalte viel besser gegeben ist. Auch OtBgm. Karl Kaufmann war ein interessierter Zuhörer.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

A Hard Year's Spring 2018

Das Feldbacher Festival „A Hard Year's Spring – Musik zur Zeit“ ging Ende März erfolgreich in seine dritte Auflage.

Als ganz besondere Attraktion erwies sich die erstmalige Bespielung des Schauplatzes „K4“. Der Kellerraum im Haus Kirchenplatz 4 wurde „loftgerecht“ adaptiert und versprüht eine ganz eigene Atmosphäre. Diese passte perfekt zu den dort stattgefundenen Konzerten, allen voran am Eröffnungstag jenem von **Dorit Chrysler**. Die weltweit agierende Theremin-Virtuosin wurde ihrer Rolle als Headlinerin des Festivals mehr als nur gerecht, sie bescherte dem Publikum eine unglaublich anspruchsvolle und zugleich gefühlsbetonte Performance. Davor zauberte **Paul Wurm** alias Josef Paul mit viel Liebe zum Detail einen intensiven, vielfältigen und zugleich feinfühligem Sound-Teppich in den Raum. Der Gleisdorfer Vollblutmusiker, bestens bekannt in der Szene mit seiner Band Painted Beehive, agierte erstmals als Solo-Künstler.

Am zweiten Konzerttag im Zentrum präsentierte Jonny Kölbl seine neue Formation „**Sturm und Klang**“: Im Trio reiste man meisterhaft zu den diversen Schauplätzen der zeitge-



nössisch interpretierten Volksmusik, ehe die Formation mit Gast-Sänger/ Gitarrist Niki Waltersdorfer groovig-dampfende Töne anschlug. Die **Brass Pop AG** hinterließ eine ambitionierte Visitenkarte für Brunch-, Fest- und Ballveranstaltungen.

Am Schlußtag gastierten zunächst **Ursula Reicher und Viola Hammer** mit Tasten und Stimmen in der Stadtpfarrkirche. Äußerst einfühlsam und zugleich spannend vorgetragen bescherten sie, von der in der Mitte des ehrwürdigen Raumes aufgebauten Bühne, dem Publikum einige magische Momente. Anschließend ging es wieder im K4 zur Sache: Am weitesten in Richtung Experimentierfreudigkeit lehnte sich dabei der Feldbacher Ausnahmekönner **Maximilian Ranzinger** hinaus: Begleitet von zahlreichen Samplern, Pedalen und Visuals wagte er sich mit seinem fünfseitigen Bass an ein intimes und zugleich äußerst dichtes Solo-Programm. Zum Festivalabschluss brachte **PÆNDA** das K4 zum Tanzen: Die international agierende, FM4- und Soundportal-taugliche Musikerin aus Wien mit steirischen Einflüssen präsentierte im Girl-Trio eindrucksvoll und höchst stylisch ihr Konzept aus Beats, elektronischen Sounds und Stimme.

Dem ambitionierten Festival gelang es wieder, in hohem Maß junge, zukunftssträchtige Musik und viele regionale Mitwirkende in der Kulturstadt Feldbach zu präsentieren.

Auf ein Wiedersehen bei der Auflage 2019, an der bereits gearbeitet wird!



Kultur-Highlights im April

Montag, 9. April

BÜHNE IM FOYER

„Wie man die Welt verändert – das 20. Jahrhundert in Nachrufen“
Eine Theater Quadrat-Produktion
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

„Es gibt verschiedene Methoden, die Dauer und die Grenzen eines Jahrhunderts zu definieren. Es gibt die einfache Variante der kalendarischen Bestimmung, oder die Analyse der Historiker. Es gibt aber vor allem auch die individuelle Empfindung und die erlebnishafte Gewissheit der Menschen, die ebenso dient, das Ende eines Zeitalters bestimmen zu können, besonders dann, wenn sie die längste Zeit ihres Lebens in dem geendeten Zeitabschnitt gelebt haben und von ihm geprägt sind. Ein Zeitalter geht zu Ende, oder es ist bereits vergangen und es stellt sich uns als Theatermacher die Frage, wie wir auf diese Tatsache reagieren wollen. Mit „Nachrufe“ wollen wir uns Schritt für Schritt zu den Anfängen des 20. Jahrhunderts zurückbegeben, nicht als konservative Geste sondern mit dem Ziel, dadurch vielleicht auch unsere Gegenwart ein wenig leichter erfahr- und begreifbar werden zu lassen. Und Melancholie ist ganz sicher auch dabei, endet doch für nicht Wenige mit dem 20. Jahrhundert auch die Kindheit und Jugend. Als Arbeitsmaterial, Vorlage und Quelle haben wir uns eine etwas eigentümliche Textsorte ausgewählt: den veröffentlichten Nekrolog.“

Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach

Preis: € 5,-



Dienstag, 17. April

ALFRED DORFER „und ...“

Ein Programm von Alfred Dorfer
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Wie wird es jetzt weitergehen, fragt er sich? Der rätselhafte Stückauftrag eines Theaterdirektors hat Bewegung in das Leben von Alfred Dorfers Bühnenfigur gebracht. Und: Jetzt steht der Umzug bevor. Was kommt nun? Im besten Fall die Spedition. Alfred Dorfer zeigt in seinem neuen Solo-programm Momentaufnahmen vom Aufbrechen und Ankommen. Episoden aus der Nachbarschaft dienen als Fenster zur Welt und erlauben auch den Blick in eine Zukunft, in der Idealisten endgültig als nützliche Idioten begriffen werden. Virtuos agiert Alfred Dorfer in den von ihm erdachten Parallelwelten, spielt mit Rollen und Perspektiven und präsentiert ein temporeiches und inhaltlich sehr komplexes Ein-Mann-Theater.

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999

Preis: VVK € 25,- / AK € 27,-



Freitag, 27. April

ERÖFFNUNG der CHARITY-VERKAUFS-AUSSTELLUNG ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not

Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not versucht, durch die Verschmelzung von Kunst und Tierschutz finanzielle Mittel für notleidende Tiere aufbringen zu können. Alle zwei Jahre veranstaltet ARTE NOAH eine große Charity-Verkaufsausstellung, bei der namhafte Künstler ihre Werke zum Wohle des Tierschutzes spenden und sich somit in den Dienst der guten Sache stellen. In Kooperation mit der Stadtgemeinde Feldbach fand 2016 mit 120 nationalen und internationalen Größen der Kunst österreichweit eine einzigartige Gemeinschaftsausstellung und eine der größten Tierschutz-Veranstaltungen statt. Mit dem ARTE NOAH-Award wird auch Nachwuchskünstlern bei der Ausstellung eine Plattform geboten.

Ausstellungsdauer:

28.04.2018 – 27.05.2018,

Di-So 11-17 Uhr,

auch feiertags geöffnet

Gruppenführungen:

jeweils sonn- und feiertags 15-17 Uhr oder nach

Vereinbarung (Kulturbüro, Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310,

kultur@feldbach.gv.at oder

Ludwig Haas, Tel.: 0664/2727097,

ludwig.haas@aon.at)



Montag, 30. April

Internationaler Tag des Jazz 2018
KARLHEINZ MIKLIN SEXTETT
„40 Jahre Karlheinz Miklin Trio“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Im April 1978 gab es das erste Konzert des Karlheinz Miklin Trios, eine der sehr seltenen Gruppen ohne Harmonieinstrument zu jener Zeit. In wenigen Jahren spielte sich die Formation nach oben, Festivals wie Belgrad, Wiesen, Saalfelden waren wichtige Karriereschritte. Bald folgten Konzerte und Aufnahmen in vielen europäischen Staaten. Tournées in den USA, Südamerika, Afrika wie auch Indien brachten internationale Reputation. Für die Jubiläumskonzerte gibt es Verstärkung, mit dabei sind drei Musiker, die sich bereits in sehr jungen Jahren einen Namen machen konnten. Gerhard Ornig, Daniel Holzleitner und Anil Bilgen sind sowohl als Mitglieder von Gruppen renommierter Kollegen und Big Bands wie auch als Bandleader und Komponisten zu wichtigen Protagonisten unserer Szene geworden. Karlheinz Miklin, sax, flute / Ewald Oberleitner, bass / Karlheinz Miklin jr., drums / Gerhard Ornig, tp, flh / Daniel Holzleitner, trombone / Anil Bilgen, piano

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999

Preis: VVK € 19,- / AK € 22,-



Jubiläum 5 Jahre Vulkanland Dichtergilde

Vulkanland Dichtergilde

Jubiläum 5 Jahre Vulkanland Dichtergilde

Einladung zur Dichterlesung

Musikalische Gäste:

CHRISTA FARTEK
JUNGSTEIRER KAPELLE
VULKANLANDCHOR PERTLSTEIN
JÖRG WOLF

Eintritt: Freiwillige Spende
Für „Speis und Trank“ ist gesorgt
Auf Ihren Besuch freut sich die Vulkanland Dichtergilde



Sa. 14. April 2018 19:00 Uhr
Feldbach Zentrum im Foyer



FELDBACH DIE Kulturstadt

Der Fasching wurde in Unterweißenbach verabschiedet

Der erstmals als „Almgaudi“ veranstaltete Faschingsball des Brauchtumsverein Alm aus Unterweißenbach lockte am Faschingsdienstag zahlreiche Besucher zum Gasthaus Kleinmeier. Den großteils in fanta-

sievollen Kostümen erschienenen Ehrengästen und Besuchern wurde ein ausgelassenes Programm mit Livemusik, Maskenprämierung, großer Geschenkverlosung und Aufmarsch der Feldbacher Stadtwache geboten.



Der Fasching fand seinen Ausklang mit der Rathausschlüsselrückgabe an Bgm. Ing. Josef Ober.

Kunst als universelle Sprache

Am 1. März besuchte im Rahmen des AMIF-Projektes (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) ISOP-Leiterin Mag. Albena Obendrauf mit Teilnehmern der ISOP-Deutschkurse die Ausstellung „Vor lauter Bäumen“ in der Kunsthalle. Kulturreferent Dr. Michael Mehsner führte die teilnehmenden Besucher verschiedenster Herkunftsländer durch die Ausstellung. Die beeindruckten Ausstellungsbesucher bekamen auch einen allgemeinen Einblick in die Welt der Kunst und über die Geschichte der Kunsthalle.



Kulturreferent Dr. Michael Mehsner (Mitte), ISOP-Leiterin Mag. Albena Obendrauf (6.v.r.) und Impulsgeberin Elke Flitsch (1.v.r.) mit den interessierten Teilnehmern

Ausstellung „Wieder-Begegnung“

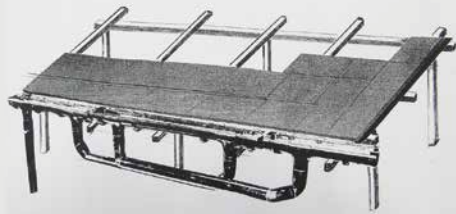
Franz Kettele, Präsidenten des Serviceclubs 41 Vulkanland Feldbach, und Bgm. Ing. Josef Ober eröffneten am 16. März die Ausstellung „Wieder-Begegnung“ in der Kunsthalle. 24 Künstler aus Galizien/Südpolen und dem Steirischen Vulkanland zeigen bis einschließlich 15. April ihre

aussagekräftigen Werke. „Der Titel ‚Wieder-Begegnung‘ soll an die lange Verbundenheit zwischen Polen und Österreich erinnern“, erklärte Bgm. Ing. Josef Ober. Bei der Vernissage waren die Honorarkonsule KR Manfred Kainz/Polen, Mag. Andreas Bardeau/Rumänien und DI Alonso Jimenez

Arboleda/Kolumbien, sowie Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und OtBgm. Manfred Promitzer unter den Gästen. Dr. Ewa Jud stellt sich als Übersetzerin zur Verfügung und Franz Wieser sprach einleitende Worte zur Ausstellung. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Klezmer Trio.



24 Künstler aus Galizien und dem Steirischen Vulkanland stellen in der Kunsthalle Feldbach aus. ©Schleich



HIN UND HER

**Vor dem Rathaus Feldbach
So, 15. April – Sa, 5. Mai**

Von Dachflächen sagt man, sie seien der Übergang von Himmel zu Erde. Ihnen obliegt es, das Haus zu schützen und dem Grundwasser überlegen zu sein. Der Ingenieur muss listenreich sein, um gemeinsam mit der Schwerkraft das Regenwasser in der Stadt unter Kontrolle zu halten und zu regeln. Den Städten mit ihrem urbanen Wassermanagement – „Temporäres Wasser in der Stadt“ – kommen heute aber neue Aufgaben zu, wenn Versickerung und Rückhalt vor Ort als Regelbruch empfohlen werden. Die temporäre Kunstinstallation „HIN UND HER“ von Günther Pedrotti stellt diese Regelüberschreitungen erlebbar im öffentlichen Raum zur Schau.

Eröffnung:

Samstag, 14. April 2018, 11 Uhr

Begrüßung:

Bürgermeister Ing. Josef Ober

Einführung zur Ausstellung:

Dr. Edith Risse, Kunsthistorikerin



NEU
11 km
FAMILIEN
STRECKE
ermäßigtes
Nenngeld!



10. internationaler VULKANLAND RADMARATHON

Do., 31. Mai 2018

Freizeitzentrum Feldbach

Anmeldung unter:

www.tusfeldbach-rad.at



Frühjahrs- Wunschkonzert

Samstag, 21. April 2018
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Die Jungsteirerkapelle Feldbach veranstaltet unter dem Motto „Peter Alexander lebt – die Peter Alexander Revue“ ihr Frühjahrs-Wunschkonzert.

VVK: € 5,- AK: € 8,-

Veranstaltungen

**Sonntag, 1. April und
Montag, 2. April**

CSN-B Springreitturnier
des RC-Markus
Pferdehof Saurugg, Gniebing

Donnerstag, 5. April

**BEGEGNUNGSRAUM Miteinander
leben in Vielfalt**
„Zaumsitz'n für alle Leut'!“
Begegnung – Austausch –
Kommunikation
**Grazer Straße 2, Grazer Tor,
Feldbach, 12-16 Uhr**

Freitag, 6. April

**LITERATURTREFF
mit Mag. Werner Kölldorfer**
Arno Geiger, „Unter der Drachen-
wand“ und andere Geschichten aus
Vorarlberg
**Bibliothek der Stadt Feldbach,
18 Uhr**

Samstag, 7. April

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

AKTION SAUBERE STEIERMARK
Alle Bewohner sind herzlich
eingeladen, beim Frühjahrsputz in
Gniebing-Weißenbach mitzuhelfen
**Recyclinghof Gniebing bzw. ESV
Halle Unterweißenbach, 8 Uhr**

AKTION SAUBERE STEIERMARK
Die Pfadfindergruppe Auersbachtal
freut sich über Ihre Unterstützung
Dorfhaus, Wetzelsdorf, 9 Uhr

KINDERFLOHMARKT
Infos unter Tel.: 0677/61254647
**ESV Halle, Unterweißenbach,
9-12 Uhr**

PRAXIS-SCHNITTKURS
von Ostbäumen und Beeren-
sträuchern mit Obstbaumeister
Josef Fink
**Feuerwehrhaus, Auersbach,
14 Uhr**

**SWAPPINGPARTY –
Kleidertauschmarkt**
Damen-, Herren- und Kinder-
bekleidung tauschen ganz ohne
Geld!
Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

**SASO AVSENIK
und seine Oberkrainer**
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
20 Uhr**

Sonntag, 8. April

**HEILIGE MESSE – “Missa acta
dominica” von der Raabauer
Holz&Blech Musik**
**Stadtpfarrkirche, Feldbach,
10 Uhr**

TANZKURS FÜR ANFÄNGER
Kummer-Meine Tanzschule
**Gasthaus Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr**

Montag, 9. April

**BÜHNE IM FOYER
THEATER QUADRAT**
„Wie man die Welt verändert –
Das 20. Jahrhundert
in Nachrufen“
Karten: Kulturbüro, Feldbach
Preis: € 5,-
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 10. April

„Miteinander leben in Vielfalt“
Bürgerbeteiligung – Bürgerinfor-
mationsaustausch für Menschen,
die gerne über den Tellerrand

hinaus denken wollen (können).
**Pfeiler's Bürgerstüberl,
Feldbach, 19-21 Uhr**

BUCHPRÄSENTATION
Dr. Michael Pilecky präsentiert sein
neues Buch “Anderswelt – das
schamanische Mysterium”
Musik: Akum Trommelgruppe
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 12. April

**BEGEGNUNGSRAUM Miteinander
leben in Vielfalt**
„Zaumsitz'n für alle Leut'!“
Begegnung – Austausch –
Kommunikation
**Grazer Straße 2, Grazer Tor,
Feldbach, 12-16 Uhr**

**SALZ – STEIRISCHE
ALZHEIMERHILFETREFFEN**
der Selbsthilfegruppe für Ange-
hörige von Alzheimerpatienten
(jeden 2. Donnerstag im Monat)
**Psychosoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr**

**WORKSHOP „Osteopathie –
sanfte Behandlung“**
Anmeldung unbedingt erforderlich!
Tel.: 0664/3662202,
wolfgang.himmler@akstmk.at,
www.vhsstmk.at
**NMS/SMS, Ringstraße 19-21,
Feldbach, 18.30 Uhr**

**Freitag, 13. und
Samstag, 14. April**

WORKSHOP
„Shiatsu - Hausapotheke“
Anmeldung unbedingt erforderlich!
Tel.: 0664/3662202,
wolfgang.himmler@akstmk.at,
www.vhsstmk.at
**Bürgergasse 3, Zugang über
Ringstraße, Feldbach, 17 Uhr**

Samstag, 14. April

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

AUSSTELLUNG "HIN UND HER"

Eröffnung der temporären Installation von Günther Pedrotti; künstlerische Thematisierung der neuen Aufgaben im urbanen Wassermanagement

**Vor dem Rathaus, Feldbach,
11 Uhr**

DICHTERLESUNG „5 Jahre Vulkanland Dichtergilde“

Musikalische Gäste: Christa Fartek, Jungsteirerkapelle, Vulkanlandchor Pertlstein, Jörg Wolf

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 14. und Sonntag, 15. April

TULPENFEST EDELSBACH
Edelsbach, ab 10 Uhr

Sonntag, 15. April

MUSIKBRUNCH
der Vulkanschule Auersbach
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 9 Uhr

SEGNUMG des neuen Einsatzfahrzeuges "HLF1-LB"
der FF Raabau
Festhalle, Raabau, ab 9.30 Uhr

Montag, 16. April

A2 ENGLISCH-KOMPAKT GRUNDSTUFE 3 - Auffrischung
Anmeldung unbedingt erforderlich!
Tel.: 0664/3662202,
wolfgang.himmler@akstmk.at,
www.vhsstmk.at
**NMS/SMS, Feldbach,
Ringstraße 19-21, 17.30 Uhr**

MONTAGSAKADEMIE

Was bedeutet Nachhaltigkeit bei Produkten und Unternehmen?
Referent: Univ.-Prof. DI Dr. mont. Rupert Baumgartner
**Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr**

INFOABEND

„Quantenheilung/Matrix“

Erleben Sie die Quantenheilung mit der Zwei-Punkt-Methode – die energetische Technik der neuen Zeit! Sie bekommen Hintergrundinformationen und können die Methode in Kurzanwendungen erfahren.

Anmeldung unter
Tel.: 0664/1120524 oder
mtw@heilsamepraxis.at
Eintritt frei!

**Saal im Heimat.Museum im
Tabor, Feldbach, 19-21 Uhr**

INSEKTEN-STERBEN LEBEN

„Die spinnen ja, die Naturschützer“ von und mit Wolfgang Suske und Georg Derbuch
Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 17. April

TREFFEN DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PARKINSON
jeden 3. Dienstag im Monat
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

ALFRED DORFER „und ...“
Karten: e-Lugitsch, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken,
kunstduenger@gmx.at oder
Tel.: 0664/3839999
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 19. April

BEGEGNUNGSRAUM Miteinander leben in Vielfalt
„Zaumsitz'n für alle Leut'!“
Begegnung – Austausch – Kommunikation
**Grazer Straße 2, Grazer Tor,
Feldbach, 12-16 Uhr**

Samstag, 21. April

FELDBACHER BAUERNMARKT
Rathaus, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

YOGA - körperorientiertes Üben

Anmeldung unbedingt erforderlich!
Tel.: 0664/3662202,
wolfgang.himmler@akstmk.at,
www.vhsstmk.at

Weiterer Termin:

Samstag, 28. April

**Bürgergasse 3, Zugang über
Ringstraße, Feldbach, 15 Uhr**

TAUSCH- UND FLOHMARKT

für Kinderbekleidung, Spielsachen und Sportartikel; keine Standgebühr, Anmeldung unter
Tel.: 03152/899-3181

**Überdachte Küchenzufahrt
beim LKH Feldbach, 9-13 Uhr**

FRÜHJAHRSWUNSCHKONZERT

„Peter Alexander Lebt!“
der Jungsteirerkapelle
VVK: € 5,- / AK: € 8,-

Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Samstag, 21. April und Sonntag, 22. April

LANDESMEISTERSCHAFT
Reiter-Vierkampf des RC Markus
Pferdehof Saurugg, Gniebing

Sonntag, 22. April

FELDBACHER FOTOCHALLENGE
Fotowettbewerb in der Neuen Stadt Feldbach
„10 Themen - 8 Stunden - 1 Fotoapparat - und Du“
Anmeldeschluss: 01.04.2018
Infos: www.fotoclub-feldbach.at
Kunsthalle, Feldbach, 8-16 Uhr

FRÜHSCHOPPEN

der FF Leitersdorf
**KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
11 Uhr**

ERSTKOMMUNION

der VS II Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach

Dienstag, 24. April

AUFTAKT WIRTSCHAFTSSTANDORT FELDBACH

mit LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl und DI Dr. Gerald Mathis
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 25. April

ZAUBERHAFTER MÄRCHENSPIEL mit Harald Jüngst

Geschichten, Zaubereien und Musik aus Irland für Kinder von 5-12 Jahren im Rahmen der „Lies-was-Wochen“ Steiermark
Bibliothek der Stadt Feldbach, 15 Uhr

Donnerstag, 26. April

BEGEGNUNGSRAUM Miteinander leben in Vielfalt

„Zaumsitz'n für alle Leut'!“
Begegnung – Austausch – Kommunikation
Grazer Straße 2, Grazer Tor, Feldbach, 12-16 Uhr

Freitag, 27. April

BLUTSPENDEDIENST des Steirischen Roten Kreuzes RK-Stelle Feldbach, 13-19 Uhr

VERNISSAGE „ARTE NOAH - Kunst hilft Tieren in Not“

Namhafte Künstler spenden für diese Charity-Verkaufsausstellung ihre Werke zugunsten des heimischen Tierschutzes und stellen sich in den Dienst der guten Sache. Mit der Verleihung des ARTE Noah-Award 2018 wird auch der Nachwuchskunstszene eine Plattform geboten.
Kunsthalle, Feldbach, 19.30 Uhr

Kunst hilft



Tieren in Not ARTE

NOAH 2018

Samstag, 28. April

FELDBACHER BAUERNMARKT

Bauernfrühstück zum 1-Jahr-Jubiläum

Rathaushof, Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

BLUTSPENDEDIENST

des Steirischen Roten Kreuzes
RK-Stelle Feldbach, 10-16 Uhr

ZEN – die Mitte finden
Kosmos, Altstadtgasse, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. April

FLORIANIFEST der FF Gossendorf
Rüthaus, Gossendorf, 9.30 Uhr

MAIBAUMAUFSTELLEN

des ÖKB Stadtverband Feldbach und der Feuerwehr der Stadt Feldbach
Hauptplatz, Feldbach, 12 Uhr

MAIBAUMAUFSTELLEN
Dorfhaus, Auersbach, 12 Uhr

PRÄSENTATION

des neuen Musikvereins für Streicher: „SO!Streich. Förder- und Netzwerkverein für Streicher“
Musikalisch wird die Veranstaltung umrahmt von: SO!Streichorchester, Streich-Harmonika-Ensemble, Klezmer-Trio und dem SO!Streichquartett
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr



Montag, 30. April

MUSICAL „Leben im All“

Eine rockige Reise durch die Galaxie
Preis: € 2,-
Konzertsaal der Musikschule, Feldbach, 18 Uhr und 19.30 Uhr

KARLHEINZ MIKLIN SEXTETT

„40 Jahre Karlheinz Miklin Trio“
Internationaler Tag des Jazz 2018
Karten: e-Lugitsch, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken, kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

MAIBAUMAUFSTELLEN

Treffpunkt Gemeindehauskeller, Gniebing, ab 16.30 Uhr

Mittwoch, 2. Mai

KRÄMERMARKT „Peregrin“
Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

Donnerstag, 3. Mai bis Samstag, 5. Mai

2. Steirische Bildungsgespräche „SPRACHE.MACHT.CHANCEN.“

3. Mai

VORTRAG „Das Mädchen mit den goldenen Zöpfen“ – Ein Erzählabend zu Wandel und Veränderung
Referent: Gerald Koller
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

4. Mai

VORTRAG UND WORKSHOP „Sprach(en)entwicklung von Anfang an begleiten“
Zentrum, Feldbach, 9-15.30 Uhr
VORTRAG „Die Grundschule Kleine-Kielstraße stellt sich vor“
Zentrum, Feldbach, 16-17.30 Uhr
Referentin: Maren Reiman

VORTRAG „Wann Worte wie wirken“
Referent: Arnold Mettnitzer,
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Jahreshauptversammlung des ÖAV

Die Sektion Feldbach des Österreichischen Alpenvereins hatte am 9. März ihre Jahreshauptversammlung im KOMM-Zentrum in Leitersdorf. Neben 98 Mitgliedern konnten auch Alfred Rebernik (Naturfreunde Feldbach), Gerlinde Absenger (Sektion Kirchbach), Fritz Veitsberger (Sektion Fürstenfeld), Alois Schunko (ÖAV Landesverband) und GR DI(FH) Markus Billek als Vertretung der Stadtgemeinde Feldbach begrüßt werden. Die Sektion Feldbach ist stolz, das der Mitgliederstand mit 31.12.2017 auf 1.204 Mitglieder angewachsen ist. Mit einem Rückblick über die Aktivitäten in der Sektion führte Norbert Jud durchs Programm. Seit der Wiedereröffnung der Kletterwand werden auch immer wieder Kurse für Groß und Klein angeboten. Auch im Bereich des Natur- und Umweltschutzes und der Jugendarbeit gibt es immer wieder interessante Veranstaltungen. Die gut

ausgebildeten Tourenführer waren im Jahr 2017 an 149 Tagen mit 801 Mitgliedern in der Region und den Alpen

unterwegs. Weiters betreut die Sektion Feldbach in der Region an die 160 km Wanderwege.



Im Rahmen der JHV fand auch die Neuwahl des Vorstandes statt. Norbert Jud wurde als 1. Vorsitzender, Heimo Lederer und Walter Wiesler als Stellvertreter des Vorsitzenden und der restliche Vorstand durch die Wiederwahl bestätigt.

Berg- und Naturwacht unter neuer Leitung

Der Bezirkstag der Berg- und Naturwacht Südoststeiermark hat eine neue Bezirksleitung gewählt. Der neue Bezirkseinsatzleiter heißt Mag. Bernard Wieser. Der Feldbacher Biologe übernimmt das Amt von Werner Maier aus Fehring, der zuvor die Berg- und Naturwacht vorbildlich geführt hat und eine sehr gut funktionierende Einsatzorganisation übergibt. An der Seite von Mag. Bernard Wieser stehen Bezirksleiter-Stellvertreter Wendelin Tattermusch, der auch zuständig für die Gewässeraufsichtsorgane ist, Kassier Heinrich Wilde, Schriftführer Manfred Schantl und 15 Ortseinsatzleiter.



Für den neuen Bezirkseinsatzleiter ist die Ausbildung der Berg- und Naturwächter das Maß aller Dinge.

Steirischer Jägerchor begeisterte Publikum

Der seit über 45 Jahren bestehende Steirische Jägerchor bewies am 23. Februar einmal mehr seine hohe musikalische Qualität im bis auf den letzten Platz gefüllten Zentrum. Unter der Leitung von Chorleiterin Margit Weiss begeisterte der Männerchor das Publikum vor allem durch seinen besonderen musikalischen Stil. Eröffnet wurde der Abend mit dem Jägerlied „Wir grüßen Waidmannsheil“, dann folgte der Jägerchor-Welthit aus dem Freischütz, der zu den Highlights des Chores zählt. Für Abwechslung sorgten das „Doppelquartett“, „Die Jagdhornbläsergruppe Feldbach-Fehring“ und die „Stubnmusi“.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte Gerhard Demmel, der es sich nicht nehmen ließ, amüsante

Gedichte des bereits verstorbenen Fehringers Jägers und Dichters Willi Weiß vorzutragen.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte Chorleiterin Margit Weiss stellvertretend für alle Mitwirkenden zum stimmungsvollen Konzert.

Diözese Graz-Seckau



Die steirische Kirche feiert:

1718-2018

800 Jahre



Bühnenprogramm – Feldbach:
21. - 27. Mai 2018 am Kirchenplatz

Tausch- und Flohmarkt

Am Samstag, 21. April, 9-13 Uhr findet der Tausch- und Flohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen und Sportartikel des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrates des Krankenhausverbundes Feldbach-Fürstenfeld unter der überdachten Küchenzufahrt des LKH Feldbach statt.

10. Swapping Party



Sa, 7. April 2018
ab 15 Uhr, im Zentrum in Feldbach

BUCHPRÄSENTATION
DR. MICHAEL PILECKY



DI., 10. APRIL 2018
FELDBACH **19.30 UHR**
VERANSTALTUNGSZENTRUM

Lesung: Jörg Klauber; Musik: Trommelgruppe-Akum
Bilder: Renate Holler

Funkübung

Das Ziel der 1. Abschnittsfunkübung des Abschnittes 1, die von Stefan Kratzer organisiert wurde, war es, die Kommunikation bei einem Stromausfall aufrecht zu erhalten. Als Schadenslage wurde angenommen, dass ein massives Unwetter über dem Bereich der Stadt Feldbach gewütet hat und eine Vielzahl von Einsätzen abgearbeitet werden muss. Es wurden zwei Zugskommandos errichtet und die Auftragsvergabe, Rückmeldung und Nachalarmierung bei einem angenommenen Ausfall des digitalen Funknetzes geübt.



Photovoltaik und E-Mobilität

Im Zuge des Programms der Klima- und Energiemodellregion fand am 10. März in Kooperation mit der Feuerwehr – Abschnitt 1 Feldbach in der Servicestelle Gniebing eine Feuerwehrschiung zu den Themen „Technik und Taktik bei Photovoltaikanlagen und E-Fahrzeugen“ statt.

Eröffnet wurde die Schiung von Ing. Karl Puchas von der Lokalen Energie Agentur. Die Referenten HBM Christian Gutmann (FF Gniebing), LM Franz Peter Zehethofer (FF Riegersburg) und Florian Lugitsch (e-Lugitsch) gaben ihr Wissen an rund 40 interessierte Feuerwehrekameraden weiter.



Ein Dank gilt allen Sponsoren, die kostenlos ihre E-Autos zur Verfügung gestellt haben.

Übung „Grüner Notfall 2“

Am 22. Februar führte die 1. Aufklärungskompanie des Aufklärungs- und Artilleriebataillon 7 im Rahmen des innovativen Ausbildungs- und Dienstbetriebes eine gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei aus der Stadtgemeinde Fehring im Raum Pertlstein durch, um in einem realistischen Szenario die Bewältigung eines Großschadensereignisses mit mehreren schwerverletzten Personen zu üben. Es wurde am Aufklärungsziel ein Brand von Lagergebäuden mit gefährlichen Gütern dargestellt, um die beteiligten Soldaten zum Handeln zu zwingen. Der Auftrag lautete, die Ausbildung abubrechen, alle rasch verfügbaren Kräfte zusammenzuführen, Erste Hil-

fe zu leisten, die zivile Rettungskette mittels Notruf auszulösen und mit einer provisorischen Einsatzleitung das sichere Heranführen der Einsatzkräfte und die weitere Zusammenarbeit zu gewährleisten. Nach fast zwei Stunden konnten alle schwer- bzw. leichtverletzten Personen gerettet und versorgt werden. Auch der Folgeauftrag, ein naheliegendes Waldstück nach den mutmaßlichen Brandstiftern zu durchkämmen, wurde rasch erfüllt. Wesentlicher Zweck dieser Übung war es, die Führungsfähigkeit von Kamerpersonal in Stresssituationen zu steigern, sowie den Grundwehrdienern die Angst vor der Leistung Erster Hilfe zu nehmen. Darüber hinaus sollten die Einsatzorganisationen die Möglichkeit haben, sowohl interne

als auch organisationsübergreifende Abläufe zu trainieren. Dem effizienten Betreiben einer gemeinsamen Einsatzleitung kam dabei eine besondere Bedeutung zu.



Abgeschlossen wurde dieser Ausbildungstag mit einer Übungsnachbesprechung der jeweiligen Kommandanten.



FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Vulkanland Frühlingslauf

Am 17. März war Leitersdorf zum 9. Mal Austragungsort des „Vulkanland Frühlingslauf – Das steirische Laufopening“. Unsere Region ist durch ihre klimabegünstigte Lage ja eigentlich der optimale Start in die frühe Laufsaison. Eigentlich deswegen, weil sich der Winter in diesem Jahr weder an die prädestinierte Lage noch an den nahenden, meteorologischen Frühlingsbeginn hielt. Trotz unterdurchschnittlichen Temperaturen und Dauerregen machten sich

mehr als 1.200 Starter aus ganz Österreich und weiteren 8 Nationen auf den 4,2 km langen Rundkurs durch das Ortsgebiet. Unglaubliches leisteten die mehr als 200 freiwilligen Helfer rund um den ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf, die die Nerven bewahrten und die Veranstaltung trotz der widrigen Verhältnisse zu etwas Besonderem machten. Der ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf freut sich schon auf das 10-jährige Jubiläum am 16. März 2019.



Auch die Nordic Walker ließen sich vom Wetter nicht abhalten und drehten eine Runde im Ortsgebiet von Leitersdorf.



Mehr als 1.200 Läufer warteten gespannt auf den Startschuss in die Laufsaison 2018.



Erfreulich, dass auch mehr als 200 Kinder dem Wetter die kalte Schulter zeigten und sich die Finisher Medaille abholten.

TUS Judo Feldbach

Steirische Meisterschaften U12 und U16

Am 17. März trat ein Team von insgesamt 14 Judokas bei den Steirischen Meisterschaften in Mürzzuschlag an. Das Endergebnis kann sich mehr als nur sehen lassen: Sandra Koller und Bianca Groß-Gombotz konnten jeweils den Steirischen Meistertitel nach Feldbach holen. Den Vizemeistertitel erkämpfte sich Rahim Bakuew in der U16. Den 3. Platz in der U12 sicherten sich Nina Gutmann und Alexander Theißl. Auch

in der U16 gab es zwei dritte Plätze für Cornelia Siegl und Laura Janisch. Knapp vorbei am Stockerl schlitterten Niklas Rauch, Dejan Triebel, Lisa Koller und Fabian Saric. Für Nicolas Chocholka, Katrin Fink und Marcel Fuchs reichte es trotz guter Leistung leider zu keiner Platzierung.

8 Medaillen für den TUS Feldbach

Unter den 360 Teilnehmern aus 40 Vereinen gingen auch 14 Judokas des TUS Feldbach beim internationa-

len Turnier in Leoben an den Start. 3 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze war die hervorragende Ausbeute der jungen Feldbacher Sportler. Marcel Fuchs, Bianca Groß-Gombotz und Anna Schwab erkämpften sich Goldmedaillen; Nina Gutmann, Sandra Koller, Rahim Bakuew und Lisa Koller Silbermedaillen und Cornelia Siegl eine Bronzemedaille.

Fünfte Plätze gab es für Katrin Fink, Jana Gutmann, Richard Siegl und Laura Janisch. Alexander Theißl und Dejan Triebel zeigten auch gute Kämpfe, am Ende reichte es aber leider nicht für eine Platzierung.



Die jungen Judokas der Altersklassen U10 und U12 erkämpften fünf Medaillen.



Die Judokas der Altersklassen U14 und U16 konnten sich über drei Medaillen freuen.



Die 14 erfolgreichen Judokas des TUS Feldbach

Stocksportturnier der Vereine

In Raabau ging es wieder richtig rund. Beim Turnier der Raabauer Vereine im Stockschießen waren wieder 10 Mannschaften am Start. Nach

„harten“ Wettkämpfen wurde noch ordentlich gefeiert, denn die Kameradschaftspflege ist den Raabauern sehr wichtig. Veranstalter war der

ESV mit Obmann Gerald Theißl, der Bauernbund mit Franz Uller übernimmt dieses Turnier im nächsten Jahr.



Bei der Siegerehrung waren auch OtBgm. Karl Kaufmann und GR Richard Gsöls mit dabei.

THEATER QUADRAT
WIE MAN DIE WELT VERÄNDERT
DAS 20. JAHRHUNDERT IN NACHRUFEN

NEUE STADT
FELDBACH
DIE KULTURSTADT

9. April, 19.30 Uhr
FELDBACH
Zentrum, BÜHNE IM FOYER

Tickets: € 5,- Kulturbüro und Tourismusbüro Feldbach
www.feldbach.gv.at
weitere Infos unter www.theater-quadrat.at

gefördert und unterstützt von: Stadt Graz Kultur, Land Steiermark Kultur, BKA Kunst, LAUT!



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Damla Çaliskan, David Michael Crisan, Johanna Hermann, Elvin Budak, Elisabeth Baumkirchner, Nina Gombocz, Luca Ferik, Jan Gaber, Samuel Kothgasser, Mila Maurer, Hamza Kerem Deveçeker, Luise Anna List

Eheschließungen:

Willi Gerhard Sasse und Marianne Sasse, René Janser und Andrea Janser, Johann Fritz und Gertrude Fritz

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Traude Baptist, 73 Jahre; Maria Bogner, 85 Jahre; Josef Buchgraber, 85 Jahre; Erna Fink, 90 Jahre; Amalia Hofer, 95 Jahre; Karl Karlin, 86 Jahre; Maria Ober, 93 Jahre; Helene Pörtl, 92 Jahre; Hermine Spreitzhofer, 98 Jahre

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 90

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

07./08.04. Dr. Spitzer
14./15.04. Dr. Wagenhofer
21./22.04. Dr. Beyer
28./29.04. Dr. Fink
01.05. Dr. Fakur
05./06.05. Dr. Kowatsch

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

07./08.04. Dr. Schöner
14./15.04. Dr. Rauch
21.04. Dr. Niederl
22.04. Dr. Stradner
28./29.04. Dr. Schadelbauer
30.04./01.05. Dr. Matschiner
05./06.05. Dr. Schöner
09./10.05. Dr. Matschiner

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

30.03.-06.04. Leonhard
06.04.-13.04. Mariahilf
13.04.-20.04. Leonhard

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455
Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

20.04.-27.04. Mariahilf
27.04.-04.05. Leonhard



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

07./08.04. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

14./15.04. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

21./22.04. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

28./29.04. Mag. Riedler, Dipl. Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

01.05. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

05./06.05. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13. April 2018

FLORIANITAG

der Feuerwehren der Neuen Stadt Feldbach



**Samstag,
5. Mai 2018, 9 Uhr**

Kirchenplatz vor der Musikschule Feldbach

VORSORGE | PRÄVENTION | SICHERHEIT
GEWINNSPIEL MIT „SICHEREN PREISEN“
Feuerlöscher, Brandmelder, uvm.

Spannende Vorführungen und Übungen
Einblicke in den FLA Leistungsbewerb
Menschenrettung bei Unfällen und Höhen

